

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garnanzahl oder
bereiten Raum 15 Pfg.
Reclamen die Reitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 123.

Freitag den 29. Mai

1885.

Wegen gänzlicher Aufgabe
des Artikels verkaufe ich
Herren- und Damen-Kragen
sowie **Manschetten**
bedeutend unter Fabrikpreis.

127 **W. Thomas, Webergasse 11.**

Große Auswahl

in

engl. reinseidenen und fil de perse-

Handschuhen

bei **Gg. Schmitt,**
8804 9 Langgasse 9.

Garantie für gutes Sehen.

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,
anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,
das $\frac{1}{2}$ Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 23440

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
161 **Baumcher & Co.**

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pfg. im Abonnement, sowie schön möblierte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

11962

Besitzer: **S. Ullmann.**

Mehrere Hundert
Tricot-Kleidchen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Tricot-Tailen

in enormer Auswahl.

Gebrüder Rosenthal,

231

39 Langgasse 39.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-

Pariser Corsetten
Füll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Tournüres,
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.

in grösster Auswahl.
Geradehalter und
zu äußerst billigen
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
9601 Spiegelfasse 6.

Anfertigung nach Maass und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Seidene und wollene

Tricot-Tailen

eigener Fabrikation.

Neuheiten

in überraschend grosser Auswahl. 8 verschiedene
Qualitäten in ca. 60 modernen Farben. Von $3\frac{1}{2}$
bis 40 Mark.

Tricot-Kinder-Kleider

von 5 bis 40 Mark.

Tricot-Knaben-Anzüge

von 7 bis 20 Mark.

W. Thomas, Webergasse 11,

127

Special-Geschäft für Tricotwaaren.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Den Herren Mitgliedern des Bürger-Ausschusses bringe ich ergebenst zur Kenntniß, daß der vom Gemeinderathe genehmigte **Fluchtliniplan** über projectirte Straßen in den Distrikten „**Sainer**“ und „**Diebswies**“ bis zum Ablauf dieses Monats Vormittags von 10—12 Uhr im Gemeinderaths-Sitzungszimmer zur gefälligen Einsichtnahme ausliegt.

Wiesbaden, 22. Mai 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf den §. 4 des Gemeinde-Beschlusses vom 29. Mai 1883, betreffend die Einführung des Schlachthaus-
1. Juli

zwanges in der Stadt Wiesbaden, wird die durch besonderen Gemeinderaths-Beschluß mit dem 1. April l. J. eingeführte und durch Regierungs-Verfügung vom 11. Mai c. in wider-
russlicher Weise genehmigte Abänderung des Gebühren-Tarifs der Schlachthausanlage nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zu pos. 1 Schlachtgebühren. Dieselben sind herab-
gesetzt für Kühe von 3,50 Mk. auf 3 Mk., für Kälber von 0,70 Mk. auf 0,50 Mk., für Hammel, Schafe und Ziegen von 0,60 Mk. auf 0,50 Mk.

Zu pos. 3 Marktstandsgelder. Dieselben sind erhöht für Großvieh von 0,20 Mk. auf 0,50 Mk. pro Stück.

Wiesbaden, den 22. Mai 1885. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

BAD WILDUNGEN.

Gegen **Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Hysterie** u. sind seit Jahrhunderten als specifische Mittel bekannt: **Georg-Victor-Quelle** und **Selenenquelle**. Wasser derselben wird in stets frischer Füllung versendet. — Anfragen über das **Bad**, Bestellungen von **Wohnungen** im **Badelogirhause** und **Europäischen Hofe** u. erledigt (W.-No. 7124.) 9

Die Inspection der Wildunger Mineralq.-Actiengesellschaft.

Garten-Restaurant

3 Gelsbergstrasse 3.

Culmbacher Export-Bier.

Lagerbier. Weine.

Weissbier. Apfelwein.

Restauration à la carte.

12886

Hochachtungsvoll **M. Rieser.**

**Neue Fischhalle,**

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Ausgezeichnete **Edmonder** und **Helgoländer Schellfische**, **Cablian**, **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot), **Ostender See-Makrellen** (Maqueraux), ausgezeichnet zum Backen, per Pfd. 40 Pfg., **Merlans** (Whiting), **Schollen** 1. Qualität, feinsten **Fluß-Rander** (Sutak), ferner **ächten Rheinsalm**, **Elbsalm**, **Bachforellen** per Pfd. 2 Mk., **Flußfische**, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rhein-Karpfen**, **Hechte**, **Aale**, sowie **Obertreibe** in schönster Auswahl u.

F. C. Hench,

125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Instruction für die Fleisch-Beschauer

à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Neue Betten zu verkaufen obere Boustenstraße gegenüber der Artillerie-Kaserne bei Tapezirer **Peter Weis.** 9066

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillen,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
¼ Leinen,
Gebild,
Handtücher,
Waschtücher,
Gläsertücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretonnes,
Dimitths,
Satin, Damaste,
Rouleauxstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqué- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

empfehlen in Ia Qualitäten zu billigen, festen Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter).

20 Marktstraße 20.

35

Oberhemden,

Einsähe, Kragen, Manschetten, Schlipse, Socken, Taschentücher, Tricotagen
empfehlen zu sehr billigen Preisen 288

Langgasse Simon Meyer, Langgasse 17.

Sämmtliche**Mineralwasser**

(natürl. & künstl.),

Mutterlaugen und Badesalze,

sowie sonstige Artikel zu Bädern empfiehlt

E. Moebus,

12884

25 Taunusstrasse 25.

Waschseife:

Beste weiße à 38 Pfg.
do. hellgelbe à 36 "
do. dunkelgelbe à 34 "
Marmorirte à 32 "

Bei Mehrabnahme noch billiger.

Für Wäschereien besonders vortheilhafte Bedingungen.

Nur ausgetrocknete Waare und vorgewogen.

Friedr. Schleucher Wwe.,

1 Michelsberg 1.

12878

Badewannen,

Kinden- und Sitzwannen in jeder Größe zu verkaufen und zu vermieten, selbstverfertigte **Siebkannen**, blank und lackirte, in jeder Größe vorrätig bei

12915 **Wilh. Pritzer, Spengler, Grabenstraße 14.**

Billig zu verkaufen:

1 Sopha mit 6 Sesseln in Plüsch,
1 Sopha mit 2 Sesseln, 1 Schlaf-Divan,
1 Chaise-longue, 2 französische Betten,
1 Kranken-Sessel, verschiedene Spiegel

Häfnergasse 4. 12977

Sehbohnen und Gurken

in den bewährtesten Sorten empfiehlt die Samenhandlung
A. Mollath, nur Mauritiusplatz 7. 12699

Bisquit's

Kronprinz	per Pfd. Mt. —.80,
Albert	" " " 1.—
Ginger Nut	" " " 1.20
Ceylon	" " " 1.40
Mixed	" " " 1.40
Hansa	" " " 2.—
Kaffee	" " " 2.—
Elsa	" " " 2.—
Russ. Brod	" " " 2.—

empfehl
Kirchgasse 44. **J. C. Kelper**, Kirchgasse 44. 12955



Mainzer Fischhalle,

Laden: 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Vorzügliche lebende Bachforellen per Pfund 3 Mt. 50 Pf.,
echten Rheinsalm, Elbsalm, lebende Hechte, Karpfen,
Aale, Barsche, frische Ostender Seezungen (Soles),
prima Cablian im Ausschnitt, Gmunder Schellfische.
Heute Früh treffen ein die letzten Maifische von
1 bis 5 Pfd. schwer, billigst, sehr schöne, neue Härtinge
per Stück 20 Pf., feinsten Flussander, Blaufelchen
(Ferras), Tafel- und Suppentrebse empfiehlt
13002 **A. Prehn.**

M i l c h.

Dohheimerstraße 18 bei W. Kraft kann täglich
Morgens von 6 bis 8 Uhr und Abends von 5 bis 8 Uhr
frisch gemolkene Milch getrunken und zum Hausge-
brauch dreimal am Tage frisch von der Kuh abgeholt
werden. 12885

I^a holl. Mai-Käse

eingetroffen. 12957

Kirchgasse 44, **J. C. Kelper**, Kirchgasse 44.

Honig, garantiert reinen, per Pfd. Mt. 1.10,
empfehl **J. Vieth**, Mauergasse 19.
NB. Bei Mehrabnahme und Wiederverkäufern ent-
sprechend billiger. 12860

Süßrahm-Butter, feinste Qualität,
Mt. 1.40 per Pfd.
12958 **P. Freilhen**, Rheinstr. 55, Ecke der Karlstr.

Frische Landbutter

per Pfund 1 Mt. 10 Pf., zu haben bei
12971 **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9.

Frische Seezungen à Pfd. 1 Mark.

12987 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 10.

Emserstraße 36 werden einige Stück Aepfelwein ab-
gegeben. Auch steht daselbst ein schöner Flügel, für eine
Gaststube passend, zum Verkauf. 13006

Schwalbacherstraße 39 ist dreimal täglich frische Milch,
süßen und sauren Rahm, Dickmilch mit und ohne Rahm,
sowie wöchentlich 1—2 Mal Buttermilch zu haben. 11936

Kartoffeln, blaue Pfälzer, empfiehlt
J. Vieth, Mauergasse 19. 12859

Damen jeden Standes werden unter strengster Ver-
schwiegenheit aufgenommen von **Elise Moritz**
Wwe., Hebamme, Mainz, Mitternacht-Reul 7. 12872

Herrschastliche Wäsche wird unter preiswürdiger
und pünktl. Bedienung
angenommen Stifftstraße 14, Hth. P., bei Frau **Hölzer**. 12891

Ein Funkeninductor zu kaufen gesucht. Offerten
unter S. U. in der Expedition
d. Bl. erbeten. 12842

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
115 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Getragene Herren- u. Damenkleider, sowie Möbel werden
zu den höchsten Preisen angekauft Mehrgasse 13. 12912

Ein **Pianino** und einige **Mahagoni-Möbel**
sind billig zu verkaufen Rheinstraße 18,
1. Stod. Anzusehen von 9 bis 12 Uhr. 12850

Billig zu verkaufen.

Zwei neue **Bettstellen** mit Sprungrahmen, Seegrasmaträzen
und Keil billig zu verkaufen bei
12914 **Ed. Jung**, Tapezierer, Saalgasse 14.

Noch gut erhaltene **Möbel**, 1 ein- und 1 zweithüriger
Kleiderschrank, **Kommoden**, 1 **Klapptisch**, 6 **Polster-
stühle**, ein schöner bequemer **Divan**, 1 **Blumentisch**,
1 **Vogel mit Käfig**, 1 **Regulator** u. sind billig zu ver-
kaufen bei Frau **Roth Wwe.**, Emserstraße 69. 12997

Webergasse 15 ein **Ladenschrank** billig zu verkaufen. 12640

Ein großer **Eisasten**, ein **Kinder-
wagen** und ein **Kinderbett** zu ver-
kaufen Grabenstraße 6. 12980

Balkon-Wand oder Vorhang zu kaufen gesucht Wörth-
straße 4 im 1. Stod. 12877

Beste **Backstufen** zu verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 1987

Schönes **Rohr** für **Stuhlflechter** billigst zu haben
Emserstraße 18. 12861

Deuster, Ofenleger u. -Puzer, wohnt Grabenstr. 20. 12930

Porzellan-Ofen, so gut wie neu, zu
verkaufen.
12909 **Ernst Roepke**.

Das auf dem Grundstücke Mühlgasse 4 gelegene zweistöckige
fast noch neue, als Wohnhaus eingerichtete **Hintergebäude**,
14 Meter lang und 9 Meter tief, mit Kniestock und Frontspitze
ist auf Abruch zu verkaufen. Schriftliche Gebote sind einzu-
reichen bei C. Theod. Wagner, Goldgasse 6. 12910

Stachelbeeren zum **Einmachen** werden verkauft
Dambachthal 23 am Walb. 12878

Lauch, sowie piquirten **Sellerie** zu haben bei Georg
Wieser, Handelsgärtner, Platterstraße 14. 12975

Zimmerspähne per Karren 2 Mark 25 Pf.
Kirchgasse 3, 2. St. hoch. 12870

Prima Sebler Gartenkies, **Flusssand** und **Kies**,
sowie silbergrauen **Gartenkies** in jedem
Quantum empfiehlt **A. Momberger**, Morizstraße 7. 4878

Baumpfähle, **Stangen**, **Geländerholz** billig zu ver-
kaufen kleine Schwalbacherstraße 4 bei **L. Höhn**. 12894

Ein großer, starker **Hund**, wachsam und zum Ziehen ge-
braucht, sehr billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 12862

Lapins mit Jungen zu verkaufen Emserstraße 18. 12862

Pferdemist (15—18 Karren) abzug. Zahnstraße 24. 12929

Circa 40 **Ruthen Alee** zu verkaufen. Näh.
Kapellenstraße 57. 12933

Centralheizungen, Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes Wasser** zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

Eigene, bewährte Systeme.

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 29. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, wird

1 noch fast neues, sehr gut gestimmtes Piano, 1 Flügel von C. Bechstein in Berlin, ebenfalls gut gestimmt, sowie 18 schöne Oelgemälde in Gold- u. schwarzen Rahmen für Salon- u. Wohnzimmer im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

238

Ferd. Müller, Auctionator.

Culmbacher Export-Bier

aus der Brauerei 11033

J. W. Reichel.

Restaurant Schützenhof.



Kinderwagen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

L. Plagge, 12871

13 Säfergasse 13.

Costumes

werden geschmackvoll und billig nach neuester Façon angefertigt Langgasse 8. 12963

Benachrichtigung!

Atelier für Juwelen, Gold- und Silberarbeiten.



Durch Vergrößerung meines Ateliers bin ich in der Lage, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten in der kürzesten Zeit zu bekannt billigen Preisen anfertigen zu können.

Achtungsvoll

9653

Ellenbogengasse

16.

H. Lieding,

Ellenbogengasse

16.

Hängematten,



für Erwachsene, 200 Kilo Tragkraft,

Mk. 2.80,

für Kinder, 75 Kilo Tragkraft,

Mk. 2.—



mit Tasche, Schrauben etc. empfiehlt

J. Keul, Ellenbogengasse 12, 11180
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

In dem **Zuschneide-Cursus** für **Damen-Garderobe** nach **Grande'schem** System incl. **Anfertigungs-Unterricht**, **symmetr. Berechnung** und **Erläuterung der Journale** können am **1. und 15. jeden Monats** **Aufnahmen** gemacht werden. 19738
Frau **Aug. Roth**, **Welltrichstraße 6.**

Zwei möß., moderne **Bettstellen**, matt und glanz, billig zu verkaufen **Welltrichstraße 38, Hinterh.** 12240

Kleiderichrant, gebrauchter, mittlere Größe, zu **kaufen** gesucht. Näheres **Hochstätte 6, Parterre.** 12491

Schwarze Seidenwaaren in anerkannt gediegensten Qualitäten zu **Engros-Fabrikpreisen!**
Frühjahrs- und Sommerstoffe, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.**
 12868 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Depot, 9 Taunusstrasse.**



Heinrich Kleyer, Velociped-Fabrikant und General-Vertreter

von
**The Coventry Machinist's Co, Singer & Co,
 Starley Brothers, The Coventry Cycle Co,
 Sansome, Teale & Co.**



Vertreter für Wiesbaden: **Carl Kreidel, 42 Webergasse 42,
 Maschinenbau-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.**



PFAFF-Nähmaschinen,

Alleinverkauf dieser so sehr beliebten und mit allen neuesten Verbesserungen versehenen Nähmaschinen bei

**Carl Kreidel,
 42 Webergasse 42,**

Maschinenbau-, Reparatur- und mechanische Werkstätte.

12874

Männergesang-Verein.

Heute Abend präzis 9 Uhr:

Gesamt-Probe.

17

Männergesangverein „Concordia“.

Heute Abend präzis 9 Uhr: Probe. Um voll-
 zähliges Erscheinen ersucht

Der Vorstand. 87

Öffentliche Einladung.

Die Vorstände sämtlicher Gesangsvereine hiesiger Stadt, welche durch den Gemeinderaths-Beschluß, betr. Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten, betroffen werden, laden wir zu einer Besprechung auf heute Freitag Abends 9 Uhr in den „Erbprinz“ ergebenst ein.

87

Die Einberußer.

Kathol. Lehrlings-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung.

171

Der Vorstand.

Vorzüglichen Tischwein

per Flasche 60 Pfg. ohne Glas, sowie echte Rheinweine von **J. F. Moos**, Weingutsbesitzer in Rüdesheim. Roth- und Bowlenwein per Liter 70 Pfg. empfiehlt

12939

Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Busch- und Stangen-Sekbohnen

in besten, reinsten Sorten empfiehlt

12624

Julius Praetorius,

älteste Samenhandlung, Kirchgasse 26 hier.

Zweitb., lackirte Kleiderschränke, vierschubl., nussbaum-
 polirte Kommoden billig zu verk. Kirchgasse 22, Stb. 13008



Turn-Verein.

Nächsten Sonntag den 31. Mai findet
 das diesjährige

Anturnen

auf unserem links der Blatterstraße gelegenen Turnplatz statt.
 Abmarsch präzis 1 1/2 Uhr (in Vereinskleidung) mit
 Musik vom Vereinslokal, zur „Stadt Frankfurt“,
 Webergasse 37. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
 Zu zahlreichem Besuche laden wir unsere Mitglieder und
 Freunde des Vereins ergebenst ein. Der Vorstand. 13

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Sonntag den 31. Mai, Nachmittags 2 1/2 Uhr
 beginnend, findet unser diesjähriges

Waldfest

im Distrikt „Bahnhof“ statt.

Für ein gutes Glas Lagerbier, Schinkenbrod, Musik,
 Gesang und Belustigungen aller Art ist bestens Sorge
 getragen. Die Mitglieder nebst deren Familien-Angehörigen,
 sowie Freunde des Vereins werden zu recht zahlreichem Er-
 scheinen hiermit ergebenst eingeladen.

191

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Friede“.

Sonntag den 31. Mai c. (bei günstiger Witterung)
 feiern wir unser diesjähriges

Waldfest

auf „Speierkopf“

und laden hiermit Freunde und Gönner unseres Vereins er-
 gebenst ein.

Der Vorstand. 149

Tages-Kalender.

Freitag den 29. Mai.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner.
 Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Rüstturnen und Vorturner-Übung.
 Katholischer Lehrkräfter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.
 Sittler-Club. Abends: Probe.
 Aelter'sche Holographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungsstunde.
 Besprechung der Vorstände hiesiger Gesangsvereine Abends 9 Uhr im "Erbsprinz".
 Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesammtprobe.
 Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 29. Mai. 127. Vorstellung.

Gastdarstellung des k. k. Hofopernsängers Herrn Hermann Winkelmann aus Wien.

Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Ruffen.
Tannhäuser	„ „ „
Wolfram von Eschenbach	Herr Warbed.
Walthar von der Vogelweide	Herr Kaufmann.
Viterolf	Herr Bömer.
Heinrich der Schreiber	Herr Aglicht.
Reimar von Zweter	Herr Baumgartner.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Herr Alt.
Benus	Herr Pfeil.
Ein junger Hirt	Herr Graichen.
Erster	Herr Baummann.
Zweiter	Herr Hartmann.
Dritter	Herr Danningen.
Vierter	„ „ „

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelknechte, Edelknaben, Ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bacchantinnen.

Ort der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hofs (Benus) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holde (Benus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die Wartburg. Im 3. Akt: Thal am Fuße der Wartburg. — Zeit: Anfang des 15. Jahrhunderts.

* * * Tannhäuser . . . Herr Hermann Winkelmann, als
 * * * Wolfram von Eschenbach . . . Herr Emil Steger Gaste.
 aus Wien.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 1/2 Uhr. — (Erhöhte Preise.)

Samstag, 30. Mai: Die Waise aus Lowood.

Lokales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 28. Mai.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Herr Moritz. — Eine hier nicht unbekannte junge „Dame“ aus Frankfurt, welche am 17. September v. J. nach erfolgter Gasbeleuchtung in der Nähe der hiesigen Curhaus-Anlagen promenierte, hatte das Unglück, dem Schutzmännchen Dienethal in die Arme zu laufen und mußte gern oder ungern die Begleitung der Staatsgewalt sich gefallen lassen. Da alle Bitten an dem „Eisernen“ wirkungslos abprallten, versuchte sie, ihn dadurch zu ihrer Freilassung zu bewegen, daß sie ihm ein Geldgeheim von 20 Mk. versprach. Nun zeigte sie der Beamtet auch noch wegen Verletzung an, und die Betroffene, welche den durch die Aussage des Zeugen Dienethal festgestellten Thatbestand nicht leugnete, wird nunmehr 14 Tage Gefängnis wegen versuchter Verletzung eines Beamten zu verbüßen haben. — Wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle und wegen Hehlerei hatten sich soeben zu verantworten: 1) der Schuhmacher Johann Friedrich Had, geboren am 22. März 1859 zu Wiesbaden, 2) der Koch Bernhard Schultheiß, geboren am 1. Januar 1863 zu Frankfurt a. M., 3) die Ehefrau des hiesigen Schuhmachers Johann B. Am 26. März d. J. zog die Wittve Leventeder von der Schwalbacherstraße nach Karlstraße 82 um. Ihre Wohnung lag im Parterre. Da die Fensterhaken z. kurz vor dem Eingange der genannten Dame einen frischen Anstrich erhalten hatten, so blieben auch während der Nacht die Fenster, welche nach der Straße gingen, offen. Diesen Umstand benutzten die beiden Angeklagten Had und Schultheiß, indem sie in die Wohnung eintraten, einen mit werthvollem Porzellan gefüllten Korb ergriffen und als Beute davontrugen. Schultheiß brachte anderen Morgens den Korb zu der Ehefrau B., deren Mann abwesend war, und beauftragte sie, dieselben

Sachen bei einem Tröbder zu veräußern. Die Frau ging sofort darauf ein und theilte den Erlös für die Gegenstände, von denen sie übrigens den Röhrenantheil für sich behielt, den beiden Angeklagten Had und Schultheiß, welche sich des Nachmittags bei ihr einfanden, mit. Diese halbirten dann den Betrag von 6 Mk. unter sich. Beide Angeklagten leugnen, den Diebstahl ausgeführt zu haben. Die Zeugenaussagen waren für sie aber so gravirend, daß an ihrer Schuld nicht mehr gezweifelt werden konnte. Had wurde unter Einrechnung der am 6. Mai vom Königl. Schöffengericht dahier gegen ihn erkannten 14tägigen Gefängnisstrafe und der unter dem 19. Mai wegen schweren Diebstahls ihm zuerkannten zweijährigen Zuchthausstrafe zu einer Gesamt-Zuchthausstrafe von 3 Jahren und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf gleiche Dauer verurtheilt; Schultheiß, der ebenfalls am 19. Mai d. J. von der Königl. Strafkammer dahier wegen versuchten schweren Diebstahls z. zu 1 1/2 Jahre Zuchthaus verurtheilt worden war, erhielt eine Gesamt-Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten, außerdem wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt und über beide Angeklagten die Zulässigkeit der Polizeiaufsicht ausgesprochen. — Die Ehefrau B. wurde wegen Hehlerei zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Auf den Strafantrag des Herrn Bürgermeisters Alberti zu Wiesbaden ist gegen den Redacteur Anton Meyer, den Herausgeber des in Wiesbaden erscheinenden „Wiesbadener Boten“ eine Beleidigungssklage angestrengt worden. Der Redacteur des genannten Blattes wurde beschuldigt, er habe durch Aufnahme des unter der Spitzmarke „Nach eine Sonntagsheiligung?“ in der am 13. December v. J. erschienenen Nummer seines Blattes den Brandmeister Stephan Jung in Wiesbaden beleidigt. Der Brandmeister Jung hatte nämlich an die ca. 60 Mann starke Feuerwehr in Wiesbaden eine Einladung ergehen lassen und die Mannschaften, nachdem er die Genehmigung hierzu von dem Bürgermeister-Stellvertreter erlangt hatte, zu einer Feuerwehrrückführung auf einen Sonntag Morgen um 7 1/2 Uhr einberufen. Von dem Schreiber des genannten „Eingeladungs“ wurde diese Thatsache zum Gegenstand einer beleidigenden Kritik gemacht. In dem fraglichen Artikel wurde in Bezug auf die Handlungsweise des Brandmeisters von einer „albernen Ueberschreitung seiner Befugnisse“ gesprochen. Hierin vornehmlich wird die incriminirende Aeußerung gefunden. Das Königl. Schöffengericht zu Wiesbaden, dem diese Klage zur Aburtheilung vorlag, sprach den angeklagten Redacteur frei, weil der Schreiber des Artikels nicht die Absicht zu beleidigen gehabt, sondern nur dem Unwillen der Wiesbadener Bevölkerung über die Handlungsweise des Brandmeisters Ausdruck geliehen habe. Es könne auch nicht geleugnet werden, daß die Zeit zu der Feuerwehrrückführung durchaus ungeeignet gewesen. Die Leute seien dadurch in ihrer Sonntagsandacht gestört worden, denn die Abholung der Spritzen, die in dem in der Nähe der Kirche belegenen Spritzenhause sich befanden, habe einen ungebührlichen Lärm verursacht; wie wenig sympathisch auch die Bevölkerung Wiesbadens der Einladung des Brandmeisters gegenüber gestanden, gehe schon aus dem Umstand hervor, daß im Ganzen nur fünf Personen, davon zwei vollständig ausgerüstet, derselben gefolgt seien. Der Sonntag sei dazu da, den religiösen Pflichten durch Besuch des Gottesdienstes oder durch Hausandacht Genüge zu thun, das sei aber unmöglich, wenn die Leute Sonntags zur Zeit des Gottesdienstes Feuerwehrrückführungen machen müßten. Damit hatte das Amtsgericht sein freisprechendes Erkenntnis begründet. Die Königl. Staatsanwaltschaft legte gegen den Beschluß des Schöffengerichts Berufung ein und trug auf Vertheilung des Beschuldigten an. Die Königl. Strafkammer entschied analog den Entscheidungen des Reichsgerichts, daß der Presse nicht das Recht zukomme, derartige beleidigende Kritiken zu üben. Der Ausdruck „alberne Ueberschreitung seiner Befugnisse“ sei aber dazu angethan, den Brandmeister in der öffentlichen Meinung herabzusetzen und in diesem Falle sei der Redacteur durch Aufnahme einer solchen Bemerkung strafbar. Das Urtheil lautete auf eine Geldstrafe von 30 Mk., welcher im Nichtzahlungsfalle für nicht gezahlte je 5 Mk. 1 Tag Haft substituirt werden sollen. — Von der Anklage der Beleidigung wurde auch in der Berufungsinanz der Holzschläger Georg D. in Hersroth (Amts Idstein) freigesprochen. — Der Tagelöhner Michael D. von Eibingen soll am 15. Februar d. J. gelegentlich eines Maskenballes in Eibingen den Johann Schleif von da mißhandelt haben. Der erste Richter nahm auf Grund der eideschwurigen Zeugenaussagen die That des Angeklagten für erwiesen an und verurtheilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten. Der Angeklagte aber, welcher behauptet, unschuldig zu sein, legte gegen diesen Beschluß des Schöffengerichts Berufung ein. Allerdings haben mehrere Zeugen bezeugt, sie glaubten den Angeklagten, der einen Domino getragen, sowohl an der Stimme, wie an dem Aeußeren erkannt zu haben. Die Königl. Strafkammer schloß sich den Ausführungen des ersten Gerichts vollständig an und verwarf die Berufung. — Schließlich wurde noch die Berufung eines schon massenhaft bestraften Bettlers und Landstreichers, der dem Arbeitshause überwiesen werden soll, verworfen.

(Gerichtliches.) Unter dem Vorsitze des Herrn Landgerichts-Directors Koppen fand gestern Mittag um 1/2 Uhr in dem Sitzungssaale der kgl. Strafkammer die Ausloosung der Geschworenen für die am 22. Juni beginnende zweite diesjährige Schwurgerichtsperiode statt. Es wurden gewählt die Herren: 1) Ober-Telegraphenassistent Karl Blum zu Wiesbaden, 2) Kaufmann Franz Benz zu Camberg, 3) Bürgermeister Heinrich Kalkenberger zu Hundstadt, 4) Kaufmann Anton Travers zu Wiesbaden, 5) Droguist Heinrich Fehlböcker zu Wiesbaden, 6) Wirth Adolf Walthar zu Wiesbaden, 7) Fabrikant Gustav Dacherhoff zu Viebrich, 8) Rentner Hugo Schnabel zu Wiesbaden, 9) Landwirth und Feldgerichtschöffe Peter Adetha zu Diethardt, 10) Land- und Gastwirth Gottfried Groß zu Nieseln, 11) Ziegelfabrikant Friedrich Eduard Bächer zu Bierstadt, 12) Kaufmann Adam Gallo zu Hochheim, 13) Landwirth Wilhelm Schmidt zu Dachsenhausen, 14) Eisenhändler Clemens Brendel zu Hochheim, 15) Gastwirth Friedrich Reinhard zu Uffingen, 16) Deconom Wolf

gang Mefferschmidt zu Nieder-Höchst, 17) Kaufmann Franz Pfanz zu Wiesbaden, 18) Kaufmann Ludwig Boos zu Diebrich, 19) Buchdruckermeister Kilian Schwarz zu Wiesbaden, 20) Gastwirth Joh. Baptist Birkenhöl III. zu Camberg, 21) Seifenfabrikant W. H. Wilhelm Gran zu Braubach, 22) Brauer Lorenz Schleidt II. zu Rüdesheim, 23) Kaufmann Ferdinand Fuchs zu Brandobersdorf, 24) Kaufmann Georg Wallenfels zu Wiesbaden, 25) Privatier Adolf Müller zu Cronberg, 26) Feldgerichtschöffe Johann Wilhelm Born zu Eschbach, 27) Bürgermeister Wilhelm Müller zu Siedersdorf, 28) Kaufmann Heinrich Illrich zu Wiesbaden, 29) Kaufmann Theodor Wiegardt zu Braubach, 30) Cigarrenfabrikant Christoph Hendorf zu Idstein.

(Ordnung.) Die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreussischen Orden ist erteilt worden und zwar: des Offizierkreuzes des Ordens der Königl. rumänischen Krone dem Herrn Regierungsrath und Kammerherrn v. Bertouch dahier und des Ehren-Ritterkreuzes erster Classe des Großherzoglich oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig dem Landrath des Unterlahnfreies, Herrn Kolshoven zu Diez.

(Freireligiöse Synode.) Nach dem Tode der Prediger Wilhelm Flos in Frankfurt und Wilhelm Hieronymi in Mainz und nach dem freiwilligen Rücktritt des Predigers Georg Schneider von seinem Amt in Wiesbaden traten in den Verhältnissen des Verbandes der süddeutschen freireligiösen Gemeinden mancherlei Veränderungen ein. Die Gemeinde in Frankfurt wählte den Kandidaten Sängers zum Prediger, die Gemeinde von Mainz verzichtete darauf, einen Prediger zu haben, der wie bisher in Mainz seinen Wohnsitz habe und ernannte den Prediger Volgt von Offenbach zum Nachfolger Hieronymi's und die Gemeinde von Wiesbaden vertraute ihre Predigerstelle dem Prediger Albrecht von Elm an, während Prediger Schneider in den übrigen Gemeinden, denen er bisher seine Dienste erwies, seine Thätigkeit fortsetzt. Es ward allgemein empfunden, daß nun eine Umgestaltung des Verbandes zur Nothwendigkeit geworden sei und es mußte eine Synode zusammenberufen werden, um diese Umgestaltung einzuleiten. Der Vorstand des Verbandes beschleunigte, wie es beantragt worden war, den Termin der Synode, indem er ihn auf den dritten Pfingsttag (26. Mai) festsetzte, weil auch ein Antrag über die Stellung der freireligiösen Gemeinden, zumal ihrer Prediger, zu den politischen und sozialen Fragen der Zeit berathen und auf der allgemeinen Bundesversammlung gestellt werden sollte, welche schon in den Tagen vom 9. bis 11. Juni zu Braunschweig stattfinden wird. An der Synode, welche hier im Gasthause zum „Möhren“ tagte, theilnahmen sich Abgeordnete der Gemeinden Darmstadt, Eisenheim, Frankfurt, Guntersblum, Oberstein, Osthofen, Mainz, Ober-Jungelheim, Rüdesheim, Wiesbaden. Zu Vorstehern wurden erwählt die Herren Limbarth von Wiesbaden und Jung von Rüdesheim, zu Schriftführern die Herren Sängers von Frankfurt und Stiel von Wiesbaden. Was den ersten Punkt der Tagesordnung betraf, so einigte man sich nach lebhafter Besprechung dahin, eine Commission aus 7 Mitgliedern zu ernennen, welche unter dem Vorsitz des Herrn Jung von Rüdesheim die Bestimmungen berathen und bei der nächsten Synode beantragen solle, unter welchen der Verband fortbestehen werde. Der zweite Punkt der Tagesordnung war hauptsächlich durch das Vorgehen eines jugendlichen Agitators, des Herrn Schmittenhagen, in einer Reihe von freireligiösen Gemeinden veranlaßt worden. Man erklärte es für nothwendig, daß die Frage über das Verhältniß der Gemeinden zu den politischen und sozialen Bestimmungen auf der Bundesversammlung zu Braunschweig zur Sprache gebracht werde und faßte folgende Resolution: „In Erwägung, daß der Grundsatz der freien religiösen Gemeinden die freie Selbstbestimmung in allen religiösen Angelegenheiten ist, halten wir es für die Pflicht, zumal der Prediger, diese Selbstbestimmung in religiösen Angelegenheiten zu fördern und nicht ihre politischen und sozialen Parteianfichten den Gemeinden aufzudrängen zu wollen. Wir erkennen jedes Streben, zumal von Seiten eines Predigers, die freie religiöse Gemeinde für politische und sociale Parteizwecke zu beeinflussen, für eine Verirrung, gegen welche wir Alle, ohne Unterschied der Partei, Verwahrung einlegen müssen, damit die freireligiöse Gemeinde nicht zu einem Parteiverein herabsinkt.“ Nach Beendigung der Sitzung vereinigte ein gemeinsames Mahl, gewürzt von warm empfundenen Reden, die Gesinnungsgegnossen in gemüthvoller Eintracht.

(Turnerisches.) Das diesjährige Anturnen des älteren Turnvereins, welches bereits mehrmals der Ungunst der Witterung wegen verlegt wurde, findet nunmehr Sonntag den 31. Mai Nachmittags auf dem links der Platterstraße im District „Nebelberg“ gelegenen Turnplatz statt. Der Abmarsch der Mitglieder findet um 1½ Uhr unter Vorantritt eines Musikcorps des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 und des Trommler-Corps des Vereins vom Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“, Webergasse 37, aus statt. Für Unterhaltung (Turnen, Turnspiele, Gesang, Concert &c.), sowie zur Befriedigung der leiblichen Bedürfnisse wird seitens des Vereins bestens Sorge getragen werden.

(Walbfest.) Bei günstiger Witterung veranstaltet der Männergesangsverein „Friede“ am Sonntag den 31. d. M. ein Walbfest auf dem Speierskopf und verbindet damit gleichzeitig den Gedenktag der 10jährigen Stiftung.

(Die Australneger), welche bis vor Kurzem im zoologischen Garten in Frankfurt a. M. ausgestellt waren, sind nunmehr von heute an bis zum nächsten Mittwoch im „Saalbau Nerothal“ (Eisstraße 16) von 11 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends zu sehen. Diese australischen Ureinwohner sind ausgezeichnete lehrreiche Vertreter einer der merkwürdigsten Völkergattungen und verdienen deshalb das Interesse des großen Publikums ebenso sehr, wie die eingehende Beobachtung der Fachmänner.

(Die Baconzenliste für Militär-Anwärter No. 21) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Ueber die Gewerbe-Ausstellung in Diebrich) entnehmen wir der „Diebrich-Mosbacher Tagespost“ folgenden Bericht: Wir konnten bereits mit Genugthuung hervorheben, welche einen günstigen, ja geradezu überraschenden Eindruck unsere Ausstellung auf sämtliche Besucher, die von Nah und Fern herbeigeeilt waren, ausgeübt hat. Dieser Eindruck wird nicht allein dadurch hervorgerufen, daß unsere Groß- und Kleinindustrie alle Kräfte angespannt hat, um zu zeigen, was sie zu leisten vermag, sondern in nicht zu unterschätzender Weise auch durch das wohlgeordnete Arrangement des Ganzen durch die Herren Linn, Messger und Wolff und durch das zweckmäßige Heim der Ausstellung, wodurch es den genannten Herren erst möglich wurde, ihre Ideen in dieser großartigen Weise zu verwirklichen. Denken wir uns die Gegenstände in Schulzimmern, Gasthäusern &c. untergebracht, wie es gewöhnlich in Folge des Geldpunktes oder des Fehlens eines passenden Locales bei diesen gewerblichen Ausstellungen zu sein pflegt, so hätten einestheils viele Objecte kaum oder doch nicht wirkungsvoll ausgestellt werden können, andernteils wäre aber ein einheitliches Gesamtbild, wie es durch die Ueberlassung der Exerzierhalle hergestellt werden konnte, völlig unmöglich gewesen. Ein weiterer Umstand, der für jeden einzelnen Aussteller günstig wirkt, ist der, daß die Ausstellung nicht überladen ist. Dadurch ist der Besucher in den Stand gesetzt, jedem einzelnen Gegenstand die gehörige Sorgfalt zu schenken, ohne daß er Gefahr läuft, vor der Zeit abzufallen und zu ermüden. Ganz richtig ist bei allen Ausstellern der Grundsatz maßgebend gewesen, nicht durch massenhafte Anhäufung zu verwirren, sondern an verhältnißmäßig wenig Gegenständen das beste Wissen und Können zur Anschauung zu bringen. Bei dem Betreten der Halle fällt uns sofort eine prächtig arrangirte Gruppe in die Augen. Es ist ein geschmackvoller Aufbau der Gypsfabrik von Linn & Co. Der künstliche Fels wird getrieben von einem aus Gyps hergestellten Adler und flankirt von zwei Bisten. Ein Gnom in einer Höhle zeigt an, daß das Rohmaterial aus der Tiefe der Erde stammt. In Gläsern sind außerdem noch Proben der verschiedenen Gypsarten vorhanden. — Die beiden Löwen am Fuße des Aufbaues stammen aus der Cementwaaren-Fabrik Dyrerhoff & Widmann und geben uns mit den vielen anderen ausgestellten Gegenständen dieser weltberühmten Firma einen Begriff von der Leistungsfähigkeit dieses Etablissements. Wir erwähnen noch die prächtige Fontaine und die Colossalbüste Sr. Majestät des Kaisers, die mit Blattplanen und Blumenkranz sinnig umrahmt ist. Die übrigen Gegenstände: Cement-Röhren in verschiedenen Formen, Sohlsteine, Verzierungen, Risen, Figuren &c. sind in meisterhafter Weise zu einem dem Auge wohlthuenden Gruppenbild vereinigt. — Die sich eines Welttrufs errennende Firma Dyrerhoff & Söhne ist vertreten durch Portland-Cement, Mörtel- und Betonproben. Ein sinnreicher Apparat zeigt dem Besucher, wie die Berechnung der Tragfähigkeit des Cements stattfindet. — Der Hintergrund der Halle wird in wirkungsvoller Weise durch eine mächtige Freitrepppe und Veranda abgeschlossen, welche aus der Eisengießerei von Ludwig Beck & Co. hervorgegangen ist. Unter derselben finden wir die übrigen verschiedenartigen Erzeugnisse dieser Firma vom Blumentübel an bis zu einer colossalen eisernen Schale mit Aufsatz, Kessel, Balgen, Pumpen, Brunnennücheln, Hebewerkzeuge, Defen, Schiebkarren, Böller, Panteln, Grabkreuze &c. geben ein anschauliches Bild von der Mannigfaltigkeit der von diesem Werke gelieferten Producte. Die Nachahmungen verschiedener antiker Waffen sind Meisterstücke der Schmiedekunst und finden allgemeinen Beifall. — H. & E. Albert haben hauptsächlich künstlichen Dünger ausgestellt. Die Phosphorit-, Baurit-Stücke &c. sind eigener Förderung und stammen aus den Gruben an der Lahn und Oberhessen, über deren Lage uns ein Situationsplan instruiert. Der Plan der hiesigen Anlagen, die Geschäftstatistik, die Ansichten verschiedener Werke vervollständigen das Bild über die Leistungsfähigkeit dieser Firma. Von besonderem Interesse sind die Ansichten von Düngungsversuchen. Sie zeigen uns augenscheinlich, welchen außerordentlichen Einfluß die Zulammenlegung des Bodens auf die ganze Entwicklung der Pflanze hat. Wir sehen daraus, daß heutzutage die Landwirthschaft, wenn sie rationell betrieben werden soll, in der Chemie einen mächtigen Freund besitzt. Superphosphate in Säcken belehren uns über die Art der Verpackung zum Versandt; ein Modell führt uns eine Bleikammer zur Schwefelsäure-Vereitlung vor Augen. — Thon- u. weisse Diebrich (Inhaber F. Bettelhäuser) zeigt durch eine sehr reichhaltige Sammlung verschieden geformter Steine, welche große Anforderungen heutzutage Seitens der Technik an die Fabrikation feuerfester Producte gestellt werden. Große, mehrere Centner schwere Schächte für Ringöfen, Säulen von Meterhöhe, Wiederlager und Keilsteine vom größten bis zum kleinsten Volumen, Platten für chemische und Glas-Industrie, Cypolofensteine in mehr als 20 verschiedenen Formen, namentlich aber die oft bizarre Form von Steinen für Gasfeuerungen, sowie ein kleines Gemälde von Steinchen mit Nul und Feder, die ohne Fugen dicht anschließen, zeigen auch dem Nichtfachmann, daß die Fabrik durchaus im Stande ist, die für jeden Zweck nothwendigen feuerfesten Steine in gewünschter Form zu liefern, und was Genauigkeit der Ausführung betrifft, keiner Concurrenz nachstehen wird. Die Producte haben sich als hochfeuerfest bereits Anerkennung erworben. Für den Laien und namentlich unsere Damen mehr anzuführen ist die Ausstellung eines anderen Zweiges dieser Fabrik, die in 6 Feldern von schwarzen, weißen, gelben und rothen Flurplatten und gemauerten Trottoirplatten zeigt, in welcher einfacher Weise aus diesen Farben sich schöne Beläge für Haus und Straße herstellen lassen, die im Preise mit dem einformigen Sandsteine wetteifern, an Dauerhaftigkeit ihn bei Weitem übertreffen. Wir hören, daß die Fabrik ihre Rohstoffe nur aus der Nähe zieht, da unsere Provinz überaus reich an Thon der verschiedensten Art ist. — Die renommirte Anilinfarben-Fabrik von Kalle & Co. bietet in einem von Schreinermeister Joh. Dör prunkvoll gefertigten Schrank ein Sortiment der wichtigsten Theerfarben, verschiedene Zwischenproducte, welche zur Vertheilung von Anilinfarben dienen, und eine Sammlung von prachtvoll gefärbten Seidensträngen, welche die Anwendung

der Farbstoffe kaskiren. — Schmitt-Manderbach, Bergingenieur, stellt das Modell eines Patent-Spiralsiebs mit Läutertrommel und Gegenstrom für Erze aus. An Photographien ausgeführte Exemplare, worunter sich solche befinden, die 10,000 Centner Kasse pro 10 Stunden liefern können, werden die verschiedenen Werke dieser Art und ihre Constructionen vorgeführt. — Die Rheinische Conserven-Fabrik von A. von Vogel & Co. hat von ihren Conserven eine große Auswahl in geschmackvollem Arrangement ausgestellt. Die verschiedenen Arten Dörrobst werden allgemein bewundert. Auch in dieser Industrie ist man durch rationellen Betrieb zu überraschenden Resultaten gelangt und es steht zu hoffen, daß man darin immer noch weiter schreiten wird. Dies zeigt uns auch die Sammlung von Dörrobst, bei welchem bemerkt steht: „Zukunftprodukt“. Es soll also in der hiesigen Conserven-Fabrik in Zukunft ein Verfahren eingeschlagen werden, welches es ermöglicht, die Produkte noch mehr in ihrer natürlichen Beschaffenheit zu conserviren. Ueberdies wird man fernerhin noch durch die vielen Arten von Beerenweinen, von denen wohl die meisten Weinhersteller bisher keine Ahnung gehabt haben. — Schon bei der Besprechung über die Eröffnungsfeierlichkeiten haben wir der Brauerei Carl Wuth Lob gesprochen wegen des trefflichen „Stoffes“, den sie bereitet und den Besuchern vom Samstag Abend zur Beurtheilung verabfolgte. Auf eben dieses Urtheil müssen wir uns wieder beziehen, wenn wir die verschiedenen Bierorten dieser Firma in Flaschen betrachten, da ein Ausschank während der Ausstellung leider nicht möglich war. Dafür ist aber in der Wuth'schen Bierhalle um so mehr jedem Gelegenheit geboten, das köstliche Maß mit Muße zu schlürfen. Außerdem erblicken wir in Probegläsern Malz, Malzkeime und gelagerte Treber. — In Conditorenwaren ist nur ein Geschäft vertreten, und zwar J. Steyer durch einen kunstvollen Auffatz und durch Chocolate. — Unsere Stadt ist berühmt durch treffliche Cigarren. Die Herren Sch. Bechtold und C. Gühringer haben die Ausstellung mit ihren bekannten vorzüglichen Fabrikaten besetzt. Leider geht auch hier eine Probe an Ort und Stelle nicht an. — Die Weingroßhandlung, Deffillerte und Bliqueurfabrik J. Schramm & Co. ist bestens vertreten durch eine reichhaltige Collection seiner Biqueurs. — Die Lackfabrik von Ad. Berger stellt Fußbodenlack in verschiedenen hochfeinen Farben aus. Dabei wollen wir auch der interessanten japanischen Pflanze, die hier im Garten gezogen wurde, Erwähnung thun. — Frau Rentnerin Buschmann gibt durch Gegenstände, welche aus einer Schenkung Ihrer Majestät der Kaiserin des deutschen Reiches stammen, Gelegenheit, die heutigen Ergründungen auf diesem Gebiete durch Apparate und mittheilungsfähige Schriften kennen zu lernen. — Besondere Erwähnung verdient der im Ausstellungsraum in passender Weise verteilte, geschmackvolle Blumenschmuck aus den Gärtnereien der Gebr. Dieck und A. Judith. Beete mit Coleus, Geranium und diversen Pflanzen tragen vortheilhafter ein Stück Natur unter die Kunstprodukte und dadurch bedeutend zur Hebung des Arrangements bei. — Glasarbeiten sind ausgestellt von G. Decker und A. Salizé. Ersterer hat Einrichtungen in gediegener und geschmackvoller Weise geliefert, letzterer ein gut gearbeitetes Fenster. — Die Bauunternehmer W. und A. Schmidt haben eine äußerst interessante Bauzeichnung angefertigt. Es ist der Entwurf über Erbauung von drei Wohnhäusern auf dem Terrain Ecke der Marktstraße und des Caserneplatzes. — Kaiserarbeiten sind ausgestellt von M. Schäfer und C. Herrmann. Ersterer hat ein Stückfach, letzterer einen Maßstab angefertigt. Die Arbeiten sind sehr solid ausgeführt.

HK (Untersteuer-Amt in Homburg.) Einer Benachrichtigung des kgl. Hauptsteuer-Amts in Dieblich zufolge ist dem kgl. Untersteuer-Amt zu Homburg v. d. G. von dem Herrn Finanzminister die Befugnis zur Erhebung von Begleichungen II. über Waaren aller Gattung beigelegt worden.

Kunst und Wissenschaft.

Δ (Ueber ein Musikfest zu Ehren Franz Liszt's in Antwerpen) schreibt uns unser dortiger Correspondent unterm 27. c.: „Unser Herr Franz Liszt wird am 4. Juni hier erwartet und ihm zu Ehren am 5. desselben Monats um 2 Uhr Nachmittags in dem großen Festsaal der Ausstellung eine musikalische Aufführung stattfinden, deren Programm wie folgt lautet: 1) Tasso: Lamento et trionfo; 2) Prelude de l'atorio St. Elisabeth; 3) Deux épisodes de l'atorio le Christ: l'adoration des Bergers et Rois mages; 4) Mazeppa, poème symphonique d'après Victor Hugo; 5) Concerts pour piano et orchestre par Mme. Falk-Mehlig; 6) Deux épisodes du Faust de Lenau.“

Aus dem Reiche.

* (Ueber das Befinden des Kaisers) schreibt der „Reichs-Anzeiger“: „Die Besserung des Kaisers ist durch das Hinzutreten von Unterleibsbeschwerden verzögert worden und daher mußte die in Aussicht genommene Ausfahrt bisher unterbleiben.“

Vermischtes.

— (Versammlung deutscher Lehrer in Darmstadt.) In der hiesigen Residenz trat am 25. d. M. die 26. Allgemeine deutsche Lehrer-Versammlung im großen Festsaal des Saalbauwerks zusammen. Bereits am den Abends beginnenden Vorversammlung nahmen die meisten der angemeldeten 2500 Lehrer und bemerkenswerther Weise auch Vertreter der französischen Regierung (Herr Jost [Paris]), l'inspecteur général de l'instruction publique und der türkischen Regierung (Herr Oberschulrath Petrowitsch [Belgrad]) Theil. In der ersten Hauptversammlung.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Welcher auch Se. Königl. Hoheit der Großherzog Ludwig IV. von Hessen anwohnte, nahm nach einem gemeinsamen Gesang („Lobe den Herrn“) der Director Dehbe (Bremen) das Wort zu einem Vortrag über „Aufgabe und Macht der Erziehung“, bei dem er als Aufgaben bezeichnete: 1) die Gesundheit und normale Ausbildung des Körpers zu pflegen; 2) den Schüler mit werthvollen Kenntnissen auszustatten und seine Denkfähigkeit zu fördern; 3) den sittlichen Willen des Jünglings zu kräftigen; 4) Geist und Gemüth des Kindes für das wahrhaft Schöne und Erhabene empfänglich zu machen; 5) eine vorurtheilsfreie und lebendige Religiosität in ihm zu erwecken und zu befestigen. Als Mittel hierzu stellen sich dem Redner dar: 1) Unterricht, 2) Beispiel, 3) Jucht. Der Vortrag wurde am Schlusse mit Beifall belohnt, ohne daß die Versammlung eine Discussion beliebte, so daß alsbald Lehrer und Redacteur Nies (Frankfurt a. M.) das Wort zu dem zweiten Vortrage des Tages „Ueber die Simultanschule“ erhielt. Der sehr durchdachte, verschiedentlich von lebhaften Beifallsbezeugungen begleitete Vortrag gipfelte in der Schlussbese: „Die Simultanschule ist eine culturgeschichtliche, politisch-nationale und pädagogische Nothwendigkeit.“ In der Discussion erklärte Director Reith (Frankfurt a. M.), der allerdings auf dem Boden des Referenten stehen will, daß man mit Resolutionen, die übrigens an sich kaum etwas erreichen, sehr vorsichtig sein müsse, um Niemand zu verletzen. In confessionell ungemischten Gegenden wäre es ein nicht unberechtigter Wunsch der Familien, ihre Kinder in demselben christlichen Geiste weiter erziehen zu lassen, als dies die Familie begonnen, und dort habe die confessionelle Schule immerhin eine gewisse Berechtigung. Uebrigens habe Breußen die confessionelle Schule nur auf speziellen Wunsch in einzelnen Gemeinden functionirt, würde aber der Errichtung neuer Simultanschulen, wo dies gewünscht werde, schwerlich im Wege stehen. Darauf betonte Redner nochmals die nothwendige Vorsicht bei Resolutionen, was den Referenten Nies zu der mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Replik veranlaßte, daß die Allgemeinen deutschen Lehrerversammlungen eben zur Aufstellung großer Ziele da wären, welche der Legislative bestimmte Directionspunkte böten. Noch nahm u. A. der französische Delegirte Jost (Paris) das Wort, um hervorzuheben, daß Frankreich die Religion lediglich der Familie und der Kirche überlasse und sich dabei sehr wohl befände, wie es sich auch nicht um das Glaubensbekenntnis der Lehrer kümmere, sondern nur darum, ob die Lehrer sich in der Prüfung als wissende und fähige Pädagogen erweisen hätten. Bei der Abstimmung blieb die primäre Frage, ob überhaupt über die These des Referenten Nies abgestimmt werden solle, nach Majorität oder Minorität zweifelhaft, worauf die Versammlung jedoch fast mit Einstimmigkeit sich mit den Ausführungen des Referenten einverstanden erklärte. Nachdem vereinigt sich die Festtheilnehmer am Nachmittag beim Festessen und Abends bei der Festvorstellung im Theater (Freischütz).

— (Prozeß Haber.) Der Prozeß des Freiherrn Lothar v. Haber, Inhabers der Firma A. W. Haber zu Nürnberg, gegen seinen Bruder Johann Haber, der früher mit ihm associirt war, später aber unter der Firma Johann Haber selbst eine Bleistiftfabrik gründete, ist nun auch vom Reichsgericht zu Ungunsten des Erstgenannten entschieden worden. Bekanntlich wollte Lothar v. Haber seinem Bruder das Recht zur Führung der Firma Haber bestreiten, ein allerdings von vornherein aussichtsloses Unterfangen.

— (Unfreiwillige Komit.) No. 107 der „Königsb. Allg. Ztg.“ schreibt bezüglich der durch die Canalisation hervorgerufenen Störung des Verkehrs: Sie ist ohnehin schon belästigend genug. Das merkt man gestern Abend die Theaterbesucher. Die vorfahrenden Equipagen mußten am großen Canalelader halten und den Weg über die Nothbrücken der Canalisationsgruben bis zum Schauspielhaus zu Fuß zurücklegen.“ Das wird den Equipagen recht schwer geworden sein. — In No. 110 des „Pörschwallers Anzeigers“ empfiehlt Jemand chemische Fußbodenfarbe, indem er von ihr sagt: „Diese Farbe trocknet schnell, deckt gut, wekhalb dieselbe zum privaten Selbstanstrich bestens empfohlen kann.“

— (Feuersbrunst.) In New-York ist am 27. Mai die große Möbelfabrik der Gebrüder C. Herrmann abgebrannt. Der Schaden wird auf eine Million Dollars geschätzt.

— (In einer Gesellschaft von Schauspielern.) Haben Spieler: „Ich sage Euch, Kinder, so einen Abschied, wie in Hamburg, habe ich noch nicht erlebt, am letzten Abend tobten sie förmlich. — Hierbleiben! Hierbleiben! Schrien sie...“ — Intrigantenpieler: „Ja, besonders in Hamburg benehmen sich die Gläubiger unerschämte...“

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Berra“ von Bremen am 27. Mai in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe garnirte und ungarirte Güte zu Kostenpreisen.
13010 Aug. Rheinländer, Taunusstraße 18, Bel.-Etage.

Der von Herrn L. Schwenck hier erfindene **Prottir- und Waschhandschuh** bürgert sich seiner Brauchbarkeit wegen mehr und mehr ein. Derselbe ist in der That den englischen Fabrikaten bei Weitem vorzuziehen, da er handlicher und reinlicher ist und sich lange nicht so leicht abnutzt.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

In der Freude über die Verlobung Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilda mit Seiner Königlichen Hoheit dem Erbgrössherzog von Baden haben sich mehrere nassauische Familien vereinigt, um der hohen Braut ein Andenken aus der alten Heimath zu überreichen. — In der Voraussetzung, daß noch Viele, denen noch keine Aufforderung zugekommen ist, sich an dieser Freude theilnehmen möchten, erklären sich die unterzeichneten Damen bereit, jede, auch die kleinste Gabe in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, Mai 1885.

Frau Acker, Wilhelmstraße 30.
" Dams, gr. Burgstraße 9.
" Dormann, Albrechtstraße 19.
" Dresler, Bahnhofstraße 2.
" Eichhorn, Emserstraße 33.
" Fresenius, Kapellenstraße 11.
Ernestine Fritze, Rheinstraße 24.
Marie Götz, Sonnenbergerstraße 4.
Mathilde Grossmann, Adelhaidstraße 33.
Frau von Ibell, Adolphsallee 7.
Luise von Langen, Geisbergstraße 38.
Sophie von Massenbach, Schillerplatz 4.
Frau von Wintzingeroda, Emserstraße 26.
" Willms, Marktstraße 9.
" Wilhelmj, Wolffstraße 7. 12873

Stickereien jeder Art in grosser Auswahl, Chenille für Tücher, Seide für Strümpfe, Häkelstutzen und Häkelgarne, sowie alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität empfiehlt
Conrad Becker,
10106 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Modes et Confection.

Empfehle mich den geehrten Damen im Anfertigen eleganter Braut-, Ball-, Gesellschafts- und Promenaden-Toiletten. Costüme werden zugeschnitten und eingerichtet; auch wird gründlicher Unterricht im Zeichnen, Maassnehmen und Zuschneiden erteilt. Tadelloser Sitz. Geschmacksvolle Ausführung.
12202 Mad. J. Van, Saalgasse 32, 2 Tr. rechts.

Stickereien

Von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogrammen werden schnell und billig angefertigt.
12075 Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleganter und einfacher Hauben.
10760 Anna Katerbau, 17 Langgasse 17.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen alter und neuer Oelgemälde befindet sich 1 de Laspéestrasse 1. 10823
F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

R. A. Cuninghams austral., tätowirte Cannibalen und Bumerangschleuderer,

bestehend aus

2 Stämmen (Männer, Frauen und Kinder)

sind unwiderruflich am

Freitag, Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag
und Mittwoch

von 11 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends

im „Saalbau Nerothal“, Stiftstrasse 16,
zu sehen. 12827

Sie führen ihre Friedens- und Kriegs-Tänze auf.
Entrée: Erwachsene 50 Pf., Kinder 20 Pf.

Sämmtliche

Hotel- und Haushaltungs-Geschirre

in weiss Porzellan,

Kaffee-, Thee- und Milch-Kannen, Platten,
Terrinen, Sancierès, Compot- und Salat-
Schüsseln etc.,

namentlich aber

dicke Speiseteller, kräftige Tassen,
per Duzend Mark 3.70, per Duzend Mark 3.90,
empfehlen zu Engros-Preisen

Jacob Zingel,

Porzellan- und Glaswaaren-Lager,
gr. Burgstraße 13.

Anfertigung aller Arten farbiger Ränder
in eigener Malerei. 12191

Crème Gardinen-Wäscherei.

Weisse Gardinen und Nonleaux werden auf das
Sorgfältigste gewaschen, gebügelt und in Crème-
farbe wie neu hergestellt bei

Chr. Gerhard, Tapezirer,
Schwalbacherstraße 37.

12829

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-
Koffer, Hand- u. Umhänge-
taschen empfiehlt billig W. Münz, Diebeggasse 30. 2704

Ein Halbbarock-Sopha für 60 Mk., 1 gewöhnliches
Sopha für 40 Mk., ein gewöhnliches Bett für 40 Mk. zu
verlaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 12186

I^a Thee, letzter Ernte, in Paquets zu M. 1.—
bis M. 1.50, empfehlen
11466 **Chr. Huth & Cie.,** Taunusstraße 55, I.

Amsterdamer Kaffee-Lager,

33 Friedrichstraße 33,

offerirt guten, kräftigen Kaffee in roh 65 Pfg. per
Pfund und gebrannt 80 Pfg. 11996

Victoria

wirklich natürliches, direct ohne
Eisenausscheidung p. p. aus der

Victoria-Quelle in

Oberlahnstein bei Ems

n. Füllung kommenden u. n. natürliche KOHLENSÄURE enthaltendes

Mineralwasser. Deshalb **unübertrefflich**

u. **allseitig aerztlich empfohlen.** Wirkt in Folge
seiner Bestandtheile und ausserordentlich leichten Verdaulichkeit
äusserst günstig bei **Störungen des Magens** und der

Unterleibs-Organen, bei **Verschleimungen,**

Katarrhen, nervösen Verstimmungen,

chronischer Gicht, s. i. d. Reconvalescenz

nach vielen Krankheiten. Eignet sich vorzüglich zur Vermischung

mit **Milch, Wein u. Spirituosen als Erfrischungs-**

u. Tafelgetränk. Jährlicher Verkauf ca. 4 Millionen Flaschen

Alleinige Niederlage bei: **Fr. Hunger, Herrnmühlgasse 4.**

Zum Genuß nach Tisch,
auch in Wasser, Wein, Claret, Kaffee u. s. w.
Wirkt erfrischend, belebend, anregend, befeuchtet die Ver-
dauung, verhilft Schleimlösung, Magenkrämpfe, Magenbeschwerden,
überhaupt alle

Digestiv-Bonbons.

Idyllischen Folgen reichlichen Essens und Trinkens und dem letzten
ruhigen gesunden Schlaf.

Preis per Packet 60 Pfg. **E. Furthmann,**
Elberfeld.

Su haben bei:

Herrn C. Bausch, Delicatessenhandlung in Wiesbaden, Langgasse.

Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstraße 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als **sehr preiswürdig.**
19848 **C. Schmitt.**

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten
Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

M. 1.10, M. 2.20, M. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Kuchen- und Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

M. 1.—, M. 2.—, M. 3.90.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

19878

Neue Häringe à 25 Pfg.,

„ Malta-Kartoffeln

empfehle beste Qualität

A. Schmitt,

12363

Ellenbogengasse 2.

Kartoffeln,

blanc, prima Waare, frisch ein-
getroffen bei

12676

Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Spinat und Sauerampfer zu haben Adlerstraße 22. 12781

Salatöl-Abschlag.

Bestes **Liller (Olette)** p. L. 1.20
" **deutsches Mohnöl,** sehr süß u. fein " " —.96

C. Schmitt,

Marktstraße 13.

11214

Wir lassen täglich frisch gestochenen **Spargel** zum Markt
bringen und haben mit dem Verkauf den Italiener **G. Mattio,**
gegenüber der Wilhelms-Heilanstalt, beauftragt. Derselbe
nimmt auch Bestellungen für jedes Quantum entgegen.

Die **Conservenfabrik** von

8565

A. v. Vogel & Co., Viebrich.

Dr. Kochs Fleisch-Pepton,

ein neues **Nähr- und Genußmittel** für Kranke und
Gesunde. Vorräthig in **Wiesbaden** bei **C. Acker,**
große Burgstraße 16. 12558

Süße Rahmbutter,

vorzügliche Qualität, empfiehlt

11765

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

1885^{er} Elb-Caviar

frisch eingetroffen (sehr mild gefalzen) bei

12364

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfehle sein Lager in gut gearbeiteten **Polster- und**
Kasten-Möbel unter Garantie. **Monat-**
liche Abschlags-Zahlung. 18486

Möbel-Verkauf.

Eine schwarze Salon-Garnitur in rother
Seide.

8. Eine Salon-Einrichtung in matt **Rußbaum,**

bestehend in einem Schreibtisch, einem Credenzschrank,
einem Salontisch, einem großen Pfeilerspiegel und
einer passenden Garnitur mit Fantastiebezug dazu.

Eine Herren-Zimmer-Einrichtung, bestehend in
einem Bibliotheksschrank, einem Schreibtisch, einem
Sopha Tisch und einem Schreibstisch.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt
Rußbaum, bestehend in zwei Betten, einem
Spiegelschrank, einer Waschkommode mit Toiletten-
spiegel und 2 Nachttischen, große Pfeilerspiegel,
Spiegelschränke, Kleiderschränke, ovale und viereckige
Tische, Kanape und Schlafsofa, Stühle, Waschkommoden,
Nachttische, prachtvolle Betten, 6 Dukend
schöne Wirtstische, Etageren, Handtuchhalter,
Kleiderstöcke u.

238

Ferd. Müller.

Manergasse 17 bei Frau Martini

sind zu verkaufen: in Porzellan: 1 **Ch-Service,** 1 **Kaffee-**
Service, Waschgarnitur, Teller, Tassen, Suppen-
terrinen, Rännchen, Platten, große und kleine; in Glas:
Flaschen, Gläser, Huilliers, Dosen, Tellerchen; in
Weißzeug: Bett-, Tisch- und Handtücher, Bettüberzüge,
Senden; ferner Röcke, Strümpfe, verschiedene schöne,
seidene Kleider und Umhänge u. s. w., Portiären,
Vorhänge, Lambrquins, Rouleaux. 11961

Preiswürdig zu verkaufen: 2 feine Bettstellen
mit Sprungrahmen, 3theil. Kopfkissenmatratze, Kopf-
polster, Plumeau und Kissen, 1 Waschkommode,
2 Nachttische, 1 **nussb. Buffet,** 1 **Ripsgarnitur,**
2 ovale Spiegel und 1 **Bücherschrank** **Oranien-**
straße 6, Parterre rechts. 12828

Deckbetten von 15 Mt. 50 Pf. an, Kissen von 5 Mt. 50 Pf. an, Sprungfederrahmen von 20 Mt. an, Seegrasmatratzen von 10 Mt. an, Strohfäcke von 5 Mt. 50 Pf. an, prima weiße Bettfedern werden billig abgegeben Kirchgasse 22, Seitenbau. 12387

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei **W. Münz**, Metzgergasse 30. 106

Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 19874

Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie im Renauertigen derselben in und außer dem Hause empfiehlt sich **J. Baumann**, Tapezierer, Kirchgasse 22. 12388

Fußböden frottirt schön und billig **Frotteur P. Becker**, Langgasse 30, S. 10979

Die berühmte, französische Wische ist zu haben bei **A. Harzheim**, Metzgergasse 20. 9678

Ein sehr feines Piano ist Abreise halber zu verkaufen; desgl. 1 Hängelampe. Einzu sehen von Nachmittags 2 bis 6 Uhr Mainzerstraße 40. 12696

Gutes Klavier zu verkaufen Jahnstraße 7, 2 Tr. 5849

Eine Violine zu verkaufen Kirchgasse 19. 12740

Zu verkaufen ein Schlaffopha für 35 Mt., mit Ueberzug 45 Mt., Heleneustraße 22, 3 Stiegen. 11992

Zwei franz. Betten, complet, werden billig abgegeben Taunusstraße 16. 12774

Zwei schön lackirte Waschkommoden, ein zweithüriger Kleiderschrank und eine Treppenleiter billig zu verkaufen Hochstätte 4. 12771

Ein Spiegelschrank, wenig gebraucht, billig zu haben Taunusstraße 16. 12775

Neue Sprungrahmen 20 Mark, Seegrasmatratzen 10 Mt. und Strohfäcke 6 Mt. zu verk. Röderstraße 6. 11830

Glasfassen, versch. Größe, 2 Aushängelassen zu verkaufen. Näheres Langgasse 8 im Ecladen. 12737

Ein neuer, leichter Landauer, sowie ein neuer, leichter Mehrgewagen ist zu verkaufen Lehrstraße 8. 6569

Schöne Bohnenstangen sind zu haben im Kohlenlager von **Jos. Heun** an der „Gasfabrik“. 12761

Schieferabfall zu haben Moritzstraße 21. 12748

Ein junger, schöner Fühnerhund ist billig zu verkaufen Hochstätte 4. 12772

Eine große und eine kleine Hundehütte und ein Taubenschlag zu verkaufen Nerostraße 32. 10627

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bureau Rheinstraße 17

neben der Post. Wohnung Wilhelmstraße No. 1. 248.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuervers.-Gesellsch. „Deutscher Phoenix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 11881

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Post.

Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.

Hochfeines, rentables Herrschaftshaus wegzugshalber zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 12744

Villa mit Garten und schöner Stallung zu verkaufen. Off. Chiffre „Olga“ Exp. 248

Feines Haus (Adolphsallee) krankheitshalber preiswürdig abzugeben. Näh. durch **Fr. Beilstein**, Bleichstr. 7. 12745

Villa Nerothal 7, 10 Zimmer mit allem Zubehör, Garten, zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11631

Herrschaftshaus (Adolphsallee), großer Hof, preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 12746

Das in Delftein sehr solid ausgebaute Landhaus Walmühlstraße 13a mit ca. einem Morgen Gartenanlage, Stallung, Remise ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres beim Besitzer. 11625

Villa, 30 Zimmer, direct am Curhause, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 12747

Landhaus mit gr. Garten, für 1 auch 2 Familien passend, für 32,000 Mt. zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Näh. Taunusstraße 7 im „Reise-Bureau“. 9583

Villa Dieblicherstraße 9, mit großem Garten, zu verkaufen. Näheres daselbst. 10221

Villa (Paulinenstraße)

zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 8428

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 24680

Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 Mt. halbigst zu verk. **C. H. Schmittus**, Rheinstr. 17, n. d. Post. 247

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagend. **Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 5767

Villa Bierstädterstraße 28 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden u., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhause, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 24682

Verkauf der Villen Reuberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, n. d. Post. 247

Ein Haus dicht am Rhein

mit gangbarer Wirthschaft und stark besuchtem Garten ist unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. sub **H. K.** an **Haassenstein & Vogler**, Langgasse 31. 12260

Baupläne an der Mainzer- und Augustastrasse zu verkaufen. Näh. Exped. 8443

Eine seit 8 Jahren im Betriebe befindliche größere Gärtnerei mit Wohnung ist von Martini d. J. ab anderweitig zu verpachten. Näheres Heleneustraße 10, Parterre. 11672

40,000 Mk. erste Hypothek auf ein Geschäftshaus **M. O. 404** in bester Lage gesucht. Offerten unter 12536

14-15,000 Mk. bei mehr als doppelter Sicherheit auf Güter in bester Gegend à 5% gesucht. Näh. d. **L. Winkler**, Röderstr. 41, 1. St. 12537

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. **C. H. Schmittus**, Rheinstraße 17, neben d. Post. 247

Hypotheken-Capital

auf Häuser: { Hälfte der Tage à 4 1/4%
bis zu 2/3 der Tage à 4 1/2%,
auf Güter zu 4%.

281

Oberlaender & Cie.,
Langgasse 6.

Sch habe mich in Wiesbaden als pract. Arzt nieder-
gelassen und wohne

Nerothal 23.

Sprechstunden Vormittags von 8—10 Uhr.

Sanitätsrath **D. Freudentheil**,

12174 Königl. Preuss. Medizinal-Referent a. D.

Staatl. concess. **Privat-Heil-Anstalt**
für

Nervenleidende und Gemüthsranke,
Wiesbaden, Adolphshöhe.

Sprechstunden täglich von 11—1 Uhr in der Anstalt.
8053 **Dr. Kaphengst.**

Flüssige Krenznacher Mutterlange

in Originalkannen von 10 Liter, sowie in Krügen
empfiehlt **H. Roos**, Mehrgasse 5. 12307

Anlagen von Blitzableitern

aus bestem Material nach den neuesten technischen
Erfahrungen besorgt bestens
10715 **J. Cratz**, Mechaniker, Mauergasse 10.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummi-
reifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alff, Wilhelmstraße 30,
25545 Hotel du Park.

Kinderwagen, neueste Muster, empfiehlt zu

3032 **J. D. Conrad**, Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.

Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und Fliegenschränke in großer Aus-
wahl empfiehlt billigt

M. Frorath, Eisenhandlung,
7748 Kirchgasse 2c.

Petroleum-Kochherde

neuester Construction, gänzlich geruchlos, empfiehlt billigt
J. D. Conrad, Inhaber: Moritz Koch,
8581 Säuerergasse 19.

Parquetbodenwachs,

Stahlpahne, Fußbodenlache, Del-
farben, Leinöl, Pinsel 2c. 2c.

empfiehlt billigt **Droguerie A. Berling**,
12833 gr. Burgstraße 12.

Eine Parthie Druckpapier,

für Druckereien und Tapezierer geeignet,
ist preiswürdig abzugeben. Näh. Exped. 12576

Costüme nach neuester Mode werden angefertigt; da-
selbst kann das Zuschneiden gründlich
erlernt werden. Näheres Langgasse 48. 12571

Herrenkleider. Knaben-Anzüge werd. nach Maasß
gerein. unter bill. Ver. **M. Kiehm**, Häfnerg. 9, 2 Tr. h. 12830

Malereien zu Geschenken auf Stoff, Glas, Holz 2c.
werden ausgeführt. Aufträge werden bis
Nachmittags 2 Uhr entgegengenommen. Näh. Exped. 12540

Miethcontracte

vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein Herr (nicht Gurgast) sucht im Mittelpunkt der Stadt ein
hübsch möblirtes Zimmer mit ganzer, guter Pension bei honneter
Familie vom 1. Juni c. dauernd zu mieten. Franco-Offerten
nebst Preisangabe erbitte schleunigst unter **H. B. 26** an die
Exped. d. Bl. 12766

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine
Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf
gleich zu vermieten. 11667

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant
möblirte Zimmer zu vermieten. 10117

Adelheidstraße 36, herrsch. ruh. Haus, kleine, eleg. Bel-
Etage von 3 geräum. Zimmern mit Porz.-Ofen und schönem
Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 4313

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Man-
sarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13400

Adlerstraße 48 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern
nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9043

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend
aus 6 Zimmern nebst Zubehör,
auf 1. October zu vermieten. 8975

Adolphsallee 47 ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung
(Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer,
Kohlenzug 2c.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5288

Adolphsallee 53 ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern
auf gleich und die 3. Etage von gleicher Größe, event.
statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli
an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Bade-
zimmer, großem Balkon 2c., in freier Lage und mit prächt-
tiger Aussicht. Einzufragen täglich von 2—4 Uhr. Gefällige
Medungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2100

Adolphsallee 10, 2 Treppen hoch, ist eine schöne
Zimmer nebst Küche und sonstigem Zubehör sogleich zu
vermieten. Näh. im Seitenbau daselbst. 8975

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zim-
mern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl
Beckel, Adolphsallee 21. 14413

Albrechtstraße 43 (neu) ist die Bel-Etage, bestehend aus
4 großen Zimmern und Salon nebst Zubehör, auf sofort zu
vermieten. Näh. daselbst Parterre zu jeder Tageszeit. 7066

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern
und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Laden daselbst. 5653

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblirte Zimmer sogleich
zu vermieten. 7380

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör
auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 2168

Bleichstraße 11, 2. Etage 1., möbl. Zimmer zu verm. 568

Bleichstraße 15a, Parterre, ein Zimmer mit Pension
auf 1. Juni zu vermieten. 1215

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 1637

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 geräumigen
Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 668

Gr. Burgstrasse 13

ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und
sonstiges Zubehör auf sofort preiswürdig zu verm. 1194

Dogheimerstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit
Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 1121

Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon,
großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf
gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eige-
nthümer im Seitenbau, 1 St. h. 685

Elisabethenstraße 13 sind schön möblirte Zimmer, auf
Wunsch mit Pension, zu vermieten. 906

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer zu verm.

Emserstraße 38, I. ist ein Wohnzimmer mit daranstoßendem Schlafzimmer, große, helle, gesunde Räume mit separatem Eingang, schön möblirt, zu vermieten. 10765

Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stod. 22673

Emserstraße 75 sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda u. zu 700 Mk. und 3 Zimmer, Küche u., freie Lage, zu 350 Mk. per 1. Juli zu vermieten. 7352

Feldstraße 8 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 12667

Frankenstraße 11 sind im 1. Stod. 2 schöne Zimmer, Küche nebst Keller und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11221

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Friedrichstrasse 4

(an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem complete Badenzimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurb. 5861

Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr., hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erkern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badezimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. s. f. Zubehör zu verm. Einzu sehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelsplatz 42. 2123

Friedrichstraße 27 sind zwei unmöbl. Zimmer zu verm. 12695

Friedrichstraße 46, I. r., ein gut. möbl. Zimmer z. verm. 9153

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Geisbergstraße 18 ein Dachl. an einzelne Leute z. verm. 11662

Häfnergasse 4 Wohn- und Schlafzimmer

möblirt zu vermieten. 11309

Helenenstraße 8, Mittelbau, ist eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 12622

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Helenenstraße 18, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 8321

Helenenstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 11905

Helenenstraße 26 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst 2 Kellern zum 1. October zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 9622

Hellmundstraße 11 ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

Hellmundstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 10112

Herrngartenstraße 1a, 3. Stod., schöne, neue, möblirte Zimmer zu vermieten. 8857

9 Herrngartenstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör incl. Gartenbenutzung, per 1. October c. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Nerostraße 40, Parterre links. 10985

Herrngartenstraße 13 ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3208

Jahnstraße 17, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12068

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663

Kapellenstrasse 2,

2 Etage, möbl. Zimm. z. verm. mit oder ohne Pension. 11043

Karlstraße 14, Parterre rechts, zwei möblirte Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 11168

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793

Karlstraße 20, 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 5492

Karlstraße 32 unmöbl. Mansarde per 1. Juni zu verm. 11883

Kellerstraße 3 ist ein Parterrezimmer zu vermieten. 12602

Kirchgasse 2b ist der erste Stod., bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Kirchgasse 40 („Roths Haus“) ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. 13168

Louisenstraße 15 eine möblirte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 18, 2. Etage, ist ein möblirtes Schlaf- mit Wohnzimmer zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung daselbst. 10617

Louisenstraße 32, Bel-Etage, sind schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 12522

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

Mainzerstrasse 6,

2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

Villa Mainzerstraße 6, Vorderhaus, fein möblirte Parterre- und Bel-Etage-Zimmer zu vermieten. Balkon. Garten. 11601

Marktstrasse 22 der 1. Stod., 6 Zimmer u., per 1. October zu vermieten. 12304

Näheres im Porzellan-Laden. 9322

Moritzstraße 1, 2 St., möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 9322

Moritzstraße 1, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 9545

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160

Mühlgasse 2 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 7920

Müllerstraße 1 sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Ecke der Nero- und Röderstraße ist ein Logis, 3 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden bei Louis Kimmel. 12671

Neugasse 7, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Schlafzimmer auf gleich oder 1. Juni an einen Herrn zu vermieten. 12662

Neugasse 9 ist der 1. Stod., entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, per 1. Juli zu verm. Näh. durch J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6. 9862

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) sind im 1. und 3. Stod. elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309

Nicolasstraße 1 möblirte Zimmer und möblirte Etagen mit Küche zu vermieten. 12371

Nicolasstraße 7 ist eine sehr elegant möblirte Etage billig zu vermieten. 11612

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Einzu sehen von 12—1 und 3—4 Uhr Nachmittags. 10350

Villa, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobiliar auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Berl. Parkstraße 3 (Ankamm) ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, schönen Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 12398

Villa Parkstraße 5a, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579

Oranienstraße 18 ist ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11879
 Oranienstraße 24 sind 2 möblierte Zimmer zusammen auch einzeln zu vermieten. 10102
 Parkstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Wohnung zu vermieten.

Philippbergstraße 7 ist eine schöne Frontspitzwohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 11630
 Philippbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4456
 Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611
 Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292
 Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage mit 7 eleg. Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Einzuf. tägl. v. 10—12 Uhr. 11172
 Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. Js. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795
 Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206
 Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646
 W.-Ringstraße 8 (früher Dogheimerstraße 48) ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2—4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 7844
 Schützenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, sofort zu vermieten. Einzufehen täglich von 2—5 Uhr. Näheres daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767
 Schwalbacherstraße 19a, II rechts, möbl. Zimmer mit Schlafcabinet mit oder ohne Pension zu vermieten. 11183
 Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus) sind möblierte Zimmer zu vermieten. 11645
Schwalbacherstrasse 32, Parterre, Zimmer mit Pension. 11660
 Schwalbacherstraße 39, Hinterhaus im 2. Stock links, ist ein für sich abgeschlossenes, unmöbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 12586
 Sonnenbergerstraße 26 im Nebenhause eine neue Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör an 2 einzelne Damen vom 1. September ab zu vermieten. Näheres im Haupthause, 1 Treppe hoch, zwischen 3 und 5 Uhr. 12773
 Taunusstraße 1 ist die 3. Etage Abreise halber billig zu vermieten. 11416
 Taunusstraße 5, II, ein kleineres, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10224
 Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414
 Taunusstraße 19 drei Wohnungen (1., 2. und 3. Etage), je 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9479
 Taunusstraße 45 sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616
 Taunusstraße 49 sind 1—2 möbl. Zimmer mit separ. Eingang an einen Herrn zu verm. Näh. Parterre im Bureau. 11766
 Taunusstraße 51, 2. Stock, sind 2 Zimmer und Küche möbliert oder unmöbliert dauernd auf 1. Juli zu verm. N. das. 11215
 Walramstraße 13 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 10618
 Walramstraße 37, 1 St., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 9757
 Webergasse 15 ist der erste und zweite Stock zu verm. 9045

Wellrichstraße 22, 2 Tr. rechts, ist sofort ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten. 12257
 Walramstraße 35b ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10304
 Wellrichstraße 36 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 11765

Wilhelmstraße. Wohnung, 4 schöne Zimmer
 (ohne Küche). 1200 M. zu verm. Off. W. Exp. 248

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

wird am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239
 In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627
 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6338
 In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554
Herrschastliche Wohnung von 6—7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Walkmühlstraße 7b zu vermieten. 6328
 In der Nähe der Bahnhöfe ist ein großes, freundliches Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Exped. 9352
 1—2 Stuben an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 9487

Möbliertes Parterre-Zimmer

zu vermieten Adolphsallee 43. 10232
Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641
 An eine kleine, ruhige Familie ist eine freundliche Souterrains-Wohnung zu vermieten. N. Adolphstraße 14, Part. 10709
 Sch. möbl. Zimmer m. g. Kost z. verm. Wellrichstr. 32. 10721
 Möbliertes Zimmer mit 2 Fenster (Bel-Etage) zu vermieten Louisenstraße 18. 10802
 Eine Frontspitz-Wohnung ist an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 11501
 Mansarde mit 2 Betten zu vermieten Häfnergasse 4. 10831
 In meinem neu erbauten Hause in der Schlichterstraße sind mehrere Wohnungen von 5—6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten.

C. Heilhecker, Bauunternehmer. 11931
Bel-Etage, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

Ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung an anständige Leute zu vermieten Adlerstraße 57. 11901
 Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu vermieten Albrechtstraße 11, Hinterh. 1 St. 11861
 Eine Mansarde mit Bett ist an einen jungen Mann zu vermieten Wellrichstraße 33, Hinterh. 1 St. r. 11946
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 15. 12377

Nahe dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 17 Walkmühlstrasse. 12397

Ein schön möbl. Zimmer nebst Alkoven oder auch mit Schlafzimmer, separater Eingang, zu verm. Oranienstr. 22, P. 12206
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. l. 4629
 Ein schön gelegenes, möbliertes Zimmer mit daneben liegendem Schlafzimmer an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Exped. 9313
 Eine abgeschlossene, möbl. Etage dauernd zu vermieten. Näheres Quersstraße 1, II. l. 10400
Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791
 Möbl. Zimmer sofort zu verm. Hellmundstraße 5, 3 St. 1173
 Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Karlstraße 6. 7124
 Möbliertes Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3 St. 11550

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten
Kirchgasse 45, Ecke des Mauritiusplatzes. 9229

Ein möbl. Zimmer zu verm. verl. Hellmundstraße 1e, P. 9182
Eine freundliche Dachkammer an eine einzelne anständige Person
zu vermieten. Näh. Kirchgasse 38. 10483

Ein herrschaftlich eingerichtete dritte Etage,
5 Zimmer, Schattenseite, obere Rheinstraße, ist
gelegentlich billig vom 1. Juni ab bis October event.

mit Bedienung an ruhige Miether zu vermieten. Näheres
bei Herrn Kaufmann P. Freilhen, Rheinstraße 55. 11393

Schön möbl. Zimmer zu mäßigem Preise zu ver-
mieten große Burgstraße 3, 2 Treppen. 11058

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres
Römerberg 1, 2 Treppen hoch. 11679

Ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 41, 1 St. l. 12213
Wohnung von 3-4 Zimmern möbl. oder unmöbl.

zu vermieten Rheinstraße 15. 11566
In bequemer Lage ein möbliertes Zimmer mit Pension (guter
bürgerlicher Tisch) zu vermieten. Näh. Expedition. 12557

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage,
dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit
Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspéestraße 8. 6973
Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung,
gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129

Möblierte
Elegant möbliertes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz,
gesund, hell, freundlich zu vermieten. Näheres Philipp-
bergstraße 9, Frontspitze. 9487

Möbl. Wohnung m. od. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156
Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu ver-
mieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Zahn-
straße 4, Parterre. 9720

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2 St. r. 11270
1-2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
mieten Taunusstraße 55, 1. Stock. 11749

Möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 9, 1 St. r. 11825
Möblierte Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen
(wochen- und monatweise) zu vermieten. Näh. Auskunft gratis
in der Annonc.-Exped. Webergasse 37 (Cigarrengeschäft). 12223

Ein lustiges, freigelegenes Zimmer, am liebsten dauernd
zu vermieten. Näh. Exped. 12181

Sogleich oder per 1. Juli zu verm.

eine im besten erhaltenen und renovierte Wohnung im zweiten
Stock des Hauses Rheinstraße 65. Miethpreis per annum
1500 Mark. Näheres und zur Einsicht täglich von 3-4 Uhr;
auch können die Möbel zc. zc. ganz oder theilweise käuflich
erworben werden. 12468

Ein geräumiges, comfortables Zimmer in der 1. Etage
ist sof. zu verm. Nerostraße 30, nahe am Kochbrunnen 12587

Schöne Zimmer sind zu haben Taunusstraße 26,
1 Treppe hoch. 12716

Wohnung, passend für einzelne Damen: kleinere Parterre-
Etage mit Gartengenuß in einer hoch und frei gelegenen
Villa, nahe der Pferdebahn, sogleich eventuell auch später zu
vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 5903

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu
vermieten Webergasse 44, 2. Stock. 12599

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstr. 6, Bel-Etage links. 12610
Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten
Rheinstraße 42, 2. Etage. 12714

Möbl. Zim. m. Pension h. zu verm. Wellrichstr. 39, 1 St. r. 12645
Zaden auf gleich zu vermieten.

Jean Paquet, Langgasse 25. 24521
Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder
Adolph Abler innegehabte Zaden per 1. October c.
anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung.
Näheres bei Wilh. Abler, Conditor. 3357

Langgasse 48 ist der von Herrn Saher bewohnte Zaden
per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei
August Hassler. 3033

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner Zaden mit großen
Schaufenstern per 1. Mai zu vermieten. Näheres bei
W. Heil im „Weißen Lamm“. 8274

Zaden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479
Zaden mit 3 Zim. u. Küche zu October z. verm. Näh.
F. Braidt, Adelhaidstr. 42. 11578

Eckladen, groß mit Zadenzimmer Friedrichstraße 5,
de Laspéestraße ein schöner Zaden billig zu vermieten.
Näh. bei F. Braidt, Adelhaidstraße 42. 11577

Zaden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Michels-
berg 21. 12046

Ellenbogengasse 2 ist ein schöner Zaden mit Schan-
fenster auf sofort zu vermieten. Näh. bei W. Heil
im „Weißen Lamm“. 11859

Zaden per 1. October zu vermieten Marktstraße 22. 12305

Deutscher Hof, Goldgasse No. 2a.

Zwei schöne Zaden mit oder ohne Wohnung auf
1. Juli zu vermieten. 11810

Große Werkstätte zu vermieten.

Zahnstraße 19 im Seitenbau ist eine große und eine kleinere
Werkstätte mit Holzschuppen, Fournier- und Spänekeller,
sowie eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und
1 Mansarde, per 1. Juli event. auch später zu vermieten.

Die Localitäten eignen sich besonders zum Betrieb einer
größeren Schreinerei. Die kleine Werkstätte kann auch für
sich vermietet werden. Näh. Auskunft im Hause. 10320

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres
Friedrichstraße 29 bei F. Blum. 22689

Louisenstraße 9 ist ein trockener Raum zu vermieten. 11619
Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Gemeindebad-
gäßchen 8. 11767

Siebrich. Eine im zweiten Stock belegene, abgeschlossene
Wohnung von 4 Zimmern nebst Küche mit schönster Aussicht
auf den Rhein zu vermieten. Näh. Exped. 10597

In Schierstein, Dieblicherstraße 94, ist Parterre eine schöne
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli
zu vermieten. 6909

Familien-Pension

Louisenstrasse 23, l. 9358
Eine Dame oder junges Mädchen findet billige Pension in
gutem Hause des vorderen Stadttheils. Näh. Exped. 9351

Pension. Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16. 11233
Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Pension „Villa Sara“,

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

Elegant eingerichtet, mit allen Bequemlichkeiten,
in der Nähe der Curanlagen. Badezimmer und
schöner Garten. 8860

Pension „Villa Gertha“,

Neubauerstraße 3 (Dambachthal). 11655

Villa Helene. Pension.

Parkstrasse 6. 11728

„Villa Carola“,

3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmplatz 4.

Mein Lager in

Gardinen

jeder Art und Breite, sowie

Rouleaux-Stoffen

ist auf's Reichhaltigste sortirt. — Reelle Waare und billigste Preise.

Noch auf Lager habende

gestickte Mull-Vorhänge mit Tüll-Borden

gebe ich unter dem Einkaufspreise ab.

Bl. Lugenbühl,

(G. W. Winter)

35

20 Marktstraße 20.

Glacé-Handschuhe, Hosenträger, Cravatten &c.in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
11971 **Adam Gilberg, Langgasse 5.**

Garantirt echt farbige

Sommer-Strümpfe.

(Schwarz und marineblau wird umgetauscht, falls diese Farben während der Wäsche sich als nicht echt erweisen.)

W. Thomas,
Webergasse 11.

127

Ein Zugvogel.

(13. Fortf.)

Novelle von G. v. R.

Die eingefallenen Büge der Leiche zeigten noch Spuren einstiger Schönheit, aber es war eine jammervolle Gestalt, und die Leute zuckten die Achseln über den alten närrischen Mann, welcher regungslos neben ihr auf den Knien lag, und die abgezehrte kalte Hand in der seinen hielt.

Sein Gefährte hatte ihn verlassen und irrte durch die dunkeln Gassen. Er hatte ein Ziel, das er mit dem sicheren Instinct eines Spürhundes verfolgte. Zu dem Ende lehrte er nach dem Fluß zurück und ging stromaufwärts bis dahin, wo statt der engen unheimlichen Gäßchen die erste breite, neumodisch gebaute Straße auf das Wasser hinmündete, und helle Gasflammen stattliche Häuser bestrahlten.

Er stand vor dem Hause, das in grauen Stein gehauen ein Wappen über dem Thorbogen zeigte und auf mächtigen Säulen einen Altan trug.

Die ganze vordere Seite dieses Hauses war erleuchtet, das Portal offen. Der Portier hatte den schlecht gekleideten Mann wohl nicht bemerkt, sonst würde er ihm den Eintritt versagt haben. Der aber schritt, unbeirrt von dem ihn umgebenden Glanz, durch die Vorhalle und die Treppe hinan. Auf seinem stillen Gesicht lag ein Ausdruck fester Entschlossenheit. Er würde so ruhig mitten durch die kerzenhellen Säle gegangen sein, wenn er auf dem ersten Treppenaufsatz nicht ein Wesen erreicht hätte, welches die Stufen langsam hinaufstieg.

Dieses Wesen war eine Frau. Sie wandte ihm den Rücken. Er sah nur die zierlichen Umriffe ihrer Gestalt, das krause schwarze Haar, aber unter Hunderten hätte er sie erkannt.

Jelka!

Er rief den Namen halblaut, beinahe im Flüsterton, aber sie hörte ihn auf der Stelle und wandte sich blüßschnell.

Einen Augenblick lang sahen sich Beide starr in's Gesicht, dann flog sie die Treppe hinab und klammerte sich an ihn.

„Janko! Du bist da? Du kommst, um mich zu holen? — Ah, Du kommst zu rechter Zeit. Halte mich, nimm mich mit Dir! Ich glaube, ich bin wahnsinnig, ich weiß nicht mehr, was ich thue. Binde mir die Hände, Janko; zwing mich, Dir zu folgen.“

„Komm!“ sagte er kurz, und löste sich von ihren Armen, mit einer Bewegung, als empfinde er Widerwillen gegen diese Berührung. — „Wo ist Dein Mantel?“

Jelka hüllte sich auf sein Geheiß hinein, und überließ ihm willenlos ihre Hand.

Es war kein zärtlicher Druck, mit dem er dieselbe hielt; es war der feste Griff eines Mannes, der sein Eigenthum festhält. Er hatte auch keine der freundlichen Rücksichten, mit denen er sie sonst zu verwöhnen pflegte. Hastig ausschreitend ging er neben ihr her, so daß sie alle ihre Kräfte anstrengen mußte, ihm zu folgen, und wenn sie zu ihm aufblickte, sah sie in ein strenges ernstes Gesicht.

Ein wunderliches Gemisch von Freude und Born kämpfte in ihrer Brust. Es verlangte sie danach, in ihr verlorenes Paradies zurückzukehren, und doch jauchzte zu gleicher Zeit eine Stimme in ihrem Innern auf, und sagte ihr, daß sie nun wieder frei sei, frei wie ein Vogel, der dem Käfig entronnen ist, frei, um in ziellosem Umherschweifen das unruhige Wanderblut zu fühlen.

Sie schaute zu Janko empor. Er hatte nichts, gar nichts mit dem Halbgott gemein, von dem sie die Trennung mit beinahe physischer Qual empfand, und doch begrüßte sie sein liebgegewohntes Gesicht, wie man nach langer Abwesenheit die Heimath begrüßt, nach der man sich gesehnt hat, ohne es zu wissen. Unwillkürlich flößte ihr sein rauhes Wesen, das nichts mit der früheren sclavischen Unterwürfigkeit gemein hatte, Respect ein.

„Wohin führst Du mich, Janko? und wo ist der Vater?“ fragte sie zaghaft, als er mit ihr vor einem niedrigen, schwarzen Bretterschuppen stille stand, der in unbestimmten Umrissen auf der Dunkelheit tauchte.

Er antwortete nicht, sondern stieß die Thür auf.

Jelka stand in einem Raume, der ihr kälter erschien, als die winterliche Kälte draußen. Ein flackerndes Flämmchen erhob den selben kaum genügend, um erkennen zu lassen, daß dort auf der Erde, von groben Decken verhüllt, eine formlose Masse lag, die einem menschlichen Körper ähnlich schien. Einige Schritte davon wiederholte sich daselbe Bild, nur daß die verhüllende Decke hier zum Theil zurückgeschlagen war, und das Gesicht einer todtten Frau sichtbar werden ließ. Und neben dieser Frau kniete ein alter Mann mit weißem Haar und blickte ihr unverwandt in's Antlitz.

Janko zog das widerstrebende Mädchen mit eiserner Hand bis zu dieser Gruppe und sagte ernst:

„Das unglückselige Weib da war Deine Mutter. Sie war auch einmal jung und leichtsinnig und schön wie Du, und schmeichelte sich hinaus aus dem Kreise, dahinein sie gehörte, und träumte von Reichthum und Genuß. Sie dachte auch einst, daß Prag ein Paradies sei, in dem man ungestraft die Hand nach dem Glück ausstrecken dürfe. Scheint Dir das Ende, das sie in ihrem Paradiese gefunden hat, begehrenswerth, so gehe hin, und thue desgleichen. Wir hindern Dich nicht.“

Ein Schauer schüttelte des Mädchens Körper. Es klammerte sich von Grauen gepackt an Janko, und stieß bebend hervor: „Laß uns fort! Laß uns diese Stadt verlassen! Ich fürchte mich hier, dies ist entsetzlich! Komm hinaus!“

Der Alte stand auf, zog die Decke über das Gesicht der Todten, nahm sein Felleisen vom Boden und sagte kurz, doch nicht ohne Sanftheit: „Komm!“

Und sie zogen in Nacht und Dunkel und Ungewissheit zum Thor hinaus, und weiter und weiter, als könnten sie nicht schnell genug eine räumliche Entfernung zwischen sich und die Stadt legen, welche sie soeben verlassen.

(Schluß folgt.)

Staatssteuere.

Nachdem nun die diesjährigen Steuerzettel zugestellt sind, er-
suche ich um **baldige** Einzahlung der fälligen Beträge. Für
Diejenigen, welche blos Einkommensteuer zu zahlen haben, dient
das Benachrichtigungsschreiben der Einschätzungs-Commission als
Steuerzettel.
Königl. Steuerkasse I.
Wiesbaden, 27. Mai 1885. Finkler, Rechnungsrath.

Bekanntmachung.

Der Fluchlinienplan vom District „Rechts dem Schiersteiner-
weg“ hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten, und
wird derselbe in dem Zimmer No. 30 des Rathhauses Markt-
straße 5 zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird ge-
mäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten
hiermit bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan
innerhalb einer präklusivischen, mit dem **27. Mai l. Js.**
beginnenden Frist von vier Wochen bei dem Gemeindevorstande
anzubringen sind.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 22. Mai 1885. v. Ibell.

Obere Rheinstraße.

In der neuerbauten

Arena

heute Freitag den 29. Mai:

Grosse Extra-Vorstellung

der Specialitäten-Gesellschaft

unter Mitwirkung von Miss Brown, Luft-Gymnastikerin,
Joung Promeo, Drahtseilkünstler

à la Blondin,

des berühmten Schlangenmenschen Herrn Jaques Schadt,
einzig in seiner Art, sowie Vorführung der

!!! 20 dressirten Hunde und Affen !!!

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Anfang 8 Uhr.

Samstag den 30. und Sonntag den 31. Mai:

2 Vorstellungen 2.

Anfang: Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

12889

Blennow.

Sehr beliebter und angenehmer

Sommer-Aufenthalt.

Hotel Janz, „zur schönen Aussicht“

in Neuweilnau, Weiltal.

Prachtvolle Waldungen und schöne Spazier-
gänge ganz in der Nähe. Billige Pensions-
preise, reelle und gute Bedienung. Keine
Weine, Bier und Aepfelwein.

Familien und einzelnen Reisenden bestens empfohlen.

12888

Julius Janz.

Badeschwämme,

Mutterlauge, Seesalz, Nichtenadel-Extract,
Schwefelleber, sowie sonstige Bade-Artikel empfiehlt
billig die Droguerie von

12831

A. Berling, große Burgstraße 12.

Eine Sammlung von 84 geschl. Edelstein-Imitationen
und Conchilien-Sammlung zu verkaufen Friedrichstraße 45,
2 Treppen rechts (von 12—2 Uhr). 12272

Reinen Borsdorfer die Flasche 40 Pf. frei in's Haus
empfehlen Chr. Huth & Co., Taunusstraße 55, 1. St. 10512

Dank, innigen Dank Allen für die großen Be-
weise der Theilnahme an unserem Jubiläum.
12853 Karl und Pauline Stengel.



MATICO-INJECTION

von GRIMAULT & Co.
Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Peru-
vianischen Baumes Matico, hat dieses
Präparat seit seinem Bekanntwerden sich
sehr rasch und wirksam gezeigt zur Be-
kämpfung der Gonorrhoe und chronischer
Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit
besonderem Erfolg bei acuten Fällen an-
gewendet und hat sich dieses Mittel überall
raschen Eingang verschafft.

Niederlage in allen größeren Apotheken.

M.-No. 5378.

7

Geruchloses Fleckwasser à 30, 70, 120 Pfg.

Buypomade 10, 15 und 25 Pfg.

Maschinenöl 25 und 40 Pfg.

Anilinfarben per Päckchen 15 Pfg.

L. Schild, Langgasse 3.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

207

Rirchgasse 30, Ecke der Hochstraße.

Täglich Verkauf aller Arten gebrauchter Mobilien,
als: Bettstellen, Kleiderschränke, Sopha's, Schlaf-
Divans, Cylindercubureau, Schreibtische, ovale und
viereckige Tische, Kommoden, Stühle, Regulatoren,
Matrassen, Spiegel, Küchenschränke und dergl. 12880

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch, für Schüler in und
außerhalb beider Gymnasien bis Obersecunda inbegriffen, von
Carl Philipp, Philologe, obere Webergasse 41, Part. 9131

Ein Dr. phil. wünscht griechische Stunden gegen engl.
auszutauschen. Offerten unter „Griechisch“ postlagernd erb. 12920

Dr. Hamilton, engl. Cursus Abends. Näh. in der Hof-
buchhandlung von Edmund Rodrian, Langgasse 27. 11888

Engl. franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Bleichstrasse 7, I. Stock. 21095

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11197

Leçons de français par une insti-
tutrice française. S'adresser chez
Feller & Gecks. 20206

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn
Antonio Granzella, alte Colonnade. 21063

Als Gesang- u. Klavier-Lehrerin empfiehlt sich e.
Dame, die e. vorzügliche Empfehlung des Herrn v. Hiller
besitzt. Off. sub A. 2 an die Exped. 11860

Eine gutempfohlene Klavierlehrerin ertheilt Stunden
zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 11478

Schön Schreibunterricht ertheilt billigt unter Zusage
der Beibringung einer schönen, festen Handschrift
Louis Jäger, Schwalbacherstraße 27. 13004

Verloren, gefunden etc.


Verloren

ein Brillant-Ohrering in Goldfassung (2 Steine). Gegen
gute Belohnung abzugeben Victoriastraße 13. 12751

Ein fl. Fenerzeug (Toula-Silber) wurde vor einiger Zeit
verloren. Gute Belohnung Taunusstraße 32, I. 12851

Ein graues Hundchen (Männchen) zugelaufen. N. Exp. 12858

Ein gut erhaltener **Sommer-Anzug** zu verkaufen bei
Schneidermeister **Schmitt**, Kirchgaſſe 22. 12953

 **Zwei ſchöne nußbaumene Betten** zu
verkaufen. Näh. Exped. 12865

 **Ein Paar hübsche, mittelſtarke**
Wagenpferde billig zu verkaufen. Näh.
Emmerich-Joſephſtraße 13 in Mainz. 13009

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortſetzung aus der 1. Beilage.)

Villa mit Stallung gleich zu verkaufen. Offerten unter
V. W. an die Exped. d. Bl. erbeten. 0248

Größeres Haus in beſter Lage, zu allen Geſchäften ge-
eignet, ſoſort preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten
unter **F. J. 75** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12897

Herrſchaftl. Beſitzung mit 100 Morgen Land, Wiesen,
Obſtanlagen, Fiſchteich, Gewächshaus und Wald, **arrondirt**,
in ſchönſter Gegend, 10 Minuten vom Rhein (climatiſcher
Curort) für **75,000 Mark** zu verkaufen.

Al. Herrſchaftsgut, ebenfalls mit guten und maſſiven
Gebäuden, ganz nahe bei Caſtel-Mainz, ca. 50 Morg. Land
(beſte Qualität) incl. 3 Morg. Weinberg, wegen Sterbfall
für **65,000 Mark** zu verkaufen. Das Anweſen eignet
ſich wegen ſeiner Lage (ſo nahe der großen Städte) für
verſchiedene rentable Anlagen.

Ein H. Gut (70 Morgen) in der Nähe von Lahndeim und
Coblenz, **herrlichſte Lage**, für 39,000 Mk. zu verkaufen
durch **J. Imand**, Friedrichſtraße 8. 118
8-10,000 Mk. ſind gegen gerichtliche Sicherheit auszu-
leiſhen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12962

Familien-Nachrichten.

Statt beſonderer Mittheilung:

Ida Eisemann
Salomon Mayer

12907

Verlobte.

Mosbach a. Neckar im Mai 1885.

Bierſtadt

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Unſeren Mitgliedern zur Nachricht, daß das **Ehren-**
mitglied Friedrich Carl Hench verſtorben iſt.
Die Mitglieder der III. Abtheilung, deren Familiennamen
mit den Buchſtaben **O.** bis **Z.** beginnen, haben zu der
Beerdigung zu erſcheinen und wollen ſich heute Nachmittag
präciſ 3 1/2 Uhr im Vereinslocale einfinden. Orden
und Vereinszeichen ſind anzulegen.
191

Der Vorſtand.

Männergeſangsverein „Concordia“.

Wir benachrichtigen unſere verehrlichen Mitglieder hier-
durch ergebent, daß das Stamm-Mitglied, Herr Hof-
lieferant **Fr. Carl Hench**, verſchieden iſt und deſſen
Beerdigung heute Freitag Nachmittag **4 1/2 Uhr**
vom Trauerhauſe, Goldgaſſe 8, aus ſtattfindet.
87

Der Vorſtand.

Wiesbadener Fecht-Club.

Wir bringen hiermit unſeren activen und unactiven
Mitgliedern zur Kenntniß, daß das Clubmitglied, Herr
F. C. Hench ſen., verſtorben iſt. Die Beerdigung
findet heute Freitag den 29. Mai Nachmittag **4 1/2 Uhr**
ſtatt. Unſere Mitglieder werden erſucht, behufs Theil-
nahme an der Beerdigung ſich recht zahlreich um **3 1/2 Uhr**
im Hauſe **Jonifenſtraße 24** einzufinden zu wollen.
163

Der Vorſtand.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die ſchmerzliche Mittheilung,
daß unſere innigſtgeliebte Frau, Mutter, Schweſter, Tante
und Schwägerin,

Katharina Becker, geb. **Gawriloff**,

nach langem, ſchwerem Leiden heute Nachmittag **4 1/2 Uhr**
ſanft entſchlafen iſt.

Wiesbaden, den 27. Mai 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Trauermesse findet Samstag den 30. Mai Vor-
mittags **10 1/2 Uhr** in der kleinen Kapelle und die Be-
erdigung Mittags **12 Uhr** auf dem **ruffiſchen Fried-**
hofe ſtatt. 12890

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauer-
nachricht, daß unſere liebe Mutter, Schweſter, Schwägerin
und Tante, Frau

Louise Welkenbach Wwe., geb. **Kaiser**.

zu Bierſtadt nach kurzem, ſchwerem Leiden ſanft dem
Herrn entſchlafen iſt.

Die trauernden Kinder
nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 29. Mai
Nachmittags **5 Uhr** von dem Sterbehauſe zu **Bierſtadt**
aus ſtatt. 12956

Verwandten, Freunden und Bekannten die ſchmerzliche
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unſeren innigſtgeliebten Gatten, Vater, Sohn, Schwieger-
ſohn, Bruder, Schwager und Onkel, **Jacob Debus**,
Rutſcher, von ſeinem langen, ſchweren Leiden am Mitt-
woch den 27. Mai durch einen ſanften Tod zu erlöſen.
Um ſtilles Beileid bittet

Wiesbaden, den 28. Mai 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Marie Debus, geb. **Kraß**, und **Kind**.

Die Beerdigung findet Samstag den 30. Mai Vor-
mittags **9 1/2 Uhr** vom Leichenhauſe aus ſtatt. 12956

Für die überaus zahlreichen Beweiſe
herzlicher Theilnahme bei dem
Dahinſcheiden unſeres theuren, unvergeß-
lichen Gatten und Vaters ſagt ihren
innigſten, tiefgefühltent Dank

Wiesbaden, den 27. Mai 1885.

12637 Die tieftrauernde Familie **Hönig**.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unser innigstgeliebtes Töchterchen,

Margaretha Schwerdel,

gestern Mittag 1 $\frac{1}{4}$ Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.
Wiesbaden, den 28. Mai 1885.

Die trauernden Eltern.

Die Beerdigung findet Samstag den 30. Mai Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Sterbehause, Louisenstraße 16, aus statt. 13011

Es hat Gott gefallen, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Großmutter, Frau Pfarrer

Louise Heusinger von Waldegg,

geb. **Emminghaus,**

heute Früh 5 Uhr durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.
Wiesbaden, den 28. Mai 1885.

Im Namen der trauernden Familie:

Mathilde Heusinger von Waldegg.

Die Beerdigung findet Samstag den 30. Mai Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Leichenhause aus statt. 12991

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer geliebten Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin,

Louise Gierig,

geb. **Beisiegel,**

insbesondere Herrn Pfarrer Grein für die trostreichen Worte am Grabe der Dahingeschiedenen und für die reichen Blumenspenden unseren tiefgefühltesten Dank.
12615

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

12577

Innigsten Dank für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verluste unseres lieben, unvergesslichen Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers,

Friedrich Plümer,

insbesondere seinen Freunden und dem Kriegerverein „Germania-Allemania“, sowie für die reichen Blumenspenden.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine holländische, junge Dame aus guter Familie, modernen Sprache mächtig, selbstständig im Haushalte, sucht Stelle zur Gesellschaft einer Dame oder eines alten Herrn, auch zur Unterstützung im Haushalte. Auch wäre sie geneigt, Reisen als auch nach einem Badeorte eine Familie zu besuchen. Offerten unter A. H. 95 an die Expedition d. Bl. 12918

Ein **Bügelmädchen** sucht Kunden. Näh. Kirchgasse 37, Wäschehaus. Dasselbst wird **Wäsche zum Waschen und Bügeln** angenommen. 12875

Eine geübte **Büglerin** wünscht noch einige Tage in der Stadt zu besetzen. Näh. Kirchhofgasse 6, Parterre. Dasselbst werden **crème und weiße Gardinen** crème gemacht, gewaschen und gebügelt. 12901

Eine perfecte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Viebricherstraße 15. 12876

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Nerostr. 34, St. 2. 12995

Eine anst. Frau f. Monatsstelle. N. Nerostr. 19, Frontisp. 12679

Eine anst., saub. Frau sucht Monatsstelle. N. Zahnstr. 2. 12719

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im **Ausbessern**. Näh. **Bahnhofstraße 18, 2 St.** 12900

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Nicolasstraße 5** im Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 12922

Eine kinderlose Frau sucht Monatsstelle. Näh. **Neug. 17.** 12883

Ein junges, anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, sowie im Kleidermachen geübt ist, sucht Stelle bei einer Dame oder zu Kindern. Näh. **Göthestraße 4, Parterre.** 12555

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht vom 18. Juni bis zum 10. September eine leichte Aushilfsstelle. Näh. **Elisabethenstraße 12, Parterre.** 12593

Ein Mädchen, perfect im Kleidermachen u. Bügeln, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. **Helenenstraße 9, St. I.** 12658

Zwei **Hausmädchen** mit mehrjährigen Zeugnissen, welche nähen, serviren können, und solche, welche zu aller häusl. Arbeit willig, suchen Stellen durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 12825

Ein junges, braves Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres **Hellmündstraße 29, Parterre.** 12944

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten als solches allein. Näheres **Elisabethenstraße 14, 2 Stiegen.** 12943

Ein **Fräulein**, welches Küche und Haushalt versteht, sucht Stelle; daselbe geht auch des Tages über zu einer leidenden Dame oder zu groß. Kindern. Fr.-Offert. sub M. 104 postl. erbeten. 12942

Man sucht für ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie eine Stelle, welches in allen Zweigen des Hauswesens, sowohl im Kochen als im Bügeln sehr erfahren ist, auch zur selbstständigen Führung des Haushalts; die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. **Steingasse 10 im 1. Stock.** 12945

Ein zuverlässiges Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. **Schulgasse 4, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts.** 12934

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das Kleider machen kann und mit der Bedienung der Damen-Toilette vertraut ist, sucht Stelle. Fr.-Offerten unter **E. A.** postl. Braubach erbeten. 12841

Ein nettes, anständiges Mädchen (Norddeutsche, evang.), welches im Schneidern und Wäscheausbessern geübt ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. im „**Paulinen-Stift**“. 12848

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näh. **Exped.** 12866

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. **Mekergasse 35.** 12843

Eine perfecte **Köchin**, im Besitze langjähriger Zeugnisse, sucht Stelle. Näh. **Mauergasse 19 im Laden.** 12847

Ein gew., anständ. Mädchen, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, das auch bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten in einem Herrschaftshaus. N. **Adolphsallee 3, St. 2 Tr.** 12882

Ein Mädchen, welches im Bügeln und Ausbessern bewandert ist, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 19a, 4 St.** 12964

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. **Elisabethenstraße 21** bei Frau Zimmermann. 12902

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. **Röderstraße 16, 2 St. r.** 12931

Ein älteres Mädchen mit langjährigen prima Zeugnissen, gewandt in allen Hausarbeiten und im Kochen sehr geübt, sucht Stellung als Mädchen allein. Auch ging dasselbe zu einem Kinde. Näh. durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 12926

Empfehle zum 1. Juni 1 bürgerl. Köchin, 1 Mädchen als allein. 1 Haus- u. 1 Zimmermädchen. **Eichhorn**, Schwalbrstr. 55. 12959

Ein **besseres Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, auch bessere Handarbeiten versteht, wünscht passende Stelle; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres **Schachstraße 6, 2 Treppen hoch.** 12906

Ein Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zu einer einz. Dame d. **Stern's Bureau**, **Friedrichstraße 36.** 12992

Wintermeyer's Stellen-Bureau, **Häfnergasse 15**, empfiehlt gute Köchinnen, Herrschafts- und Hotelzimmermädchen, sowie Haus- und Kindermädchen. 12979

Ein junges Mädchen gesucht Lehrstraße 29. 12999
Gansthältern für Hotels und Private gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 im Laden. 13001
 Gesucht ein anständiges Mädchen zu zwei Kindern in ein
 feines Haus durch Frau **Dörner**, Wehrgasse 21. 12994
Herrschafts- und feinhürgerliche Mädchen gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 im Laden. 13001
 Gesucht in eine kleine Familie ein gewandtes Mädchen, das
 die Küche versteht, und ein Zimmermädchen durch das Bureau
 „**Germania**“, Häfnergasse 5. 12990

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung sofort gesucht.
 Anfangsgehalt pro Monat 10 Mk.

H. Schmitz, Manufacturwaaren-Geschäft. 11906

Lehrling.

Wir suchen für unser Strumpf- und Tricotagen-Geschäft
 einen jungen Mann mit ordentlichen Schulkenntnissen in die
 Lehre. **Schirg & Cie.** 12708

Lehrstelle offen.

In einem hiesigen **Einzel-Geschäft** ist einem mit guten
 Schulkenntnissen ausgestatteten, gesitteten jungen Mann Gelegen-
 heit geboten, sich gründlich als Kaufmann auszubilden. Gutes
 Schlusszeugnis erforderlich. Näh. Exped. 9203

Ein **Lehrling** gesucht von
Ed. Brecher, Materialhandlung, Neugasse 4. 12968

Ein **Schneider-Lehrling** gesucht Wellrichstraße 21. 11820

Ein tüchtiger **Wochenschneider** auf gleich gesucht. Näh.
 Langgasse 35, 2. Stock. 11769

Einen **Schuhmacher-Lehrling** sucht
 C. Kann, Spiegelgasse 8. 12966

Ein braver Junge aus guter Familie, der Lust hat, die
Conditorei zu erlernen, kann sofort oder im Späthjahr ein-
 treten bei **Ph. Knobloch**, Gaugasse 61, Mainz. 135

Ein **Schmiedelehrling** gesucht Moritzstraße 9. 7087

Ein **Tapeziererlehrling** gesucht Michelsberg 12. 7948

Ein **Glaserlehrling** gesucht. Näh. Helenenstraße 12. 12069

Anstreicher und Lackirer gesucht Walramstraße 25a. 12606

mit Mischung der Farben genau vertraut, für Saloussien-
 Anstrich auf dauernd gesucht. 136

Rich. Lottermann, Mainz,
 (16410) Saloussien- und Rolladen-Fabrik.

Ein **Weggerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253

Ein ordentlicher Junge kann die **Bäckerei** erlernen bei
L. Sattler, Taunusstraße 17. 12932

Saalkellner

gesucht im „**Hôtel Adler**“. 12961

Rappjunge gesucht im „**Deutschen Hof**“. 12951

Ein junger **Portier** gesucht d. **Linder's Bureau**. 12925

Zur Besorgung eines Gartens und zur Verrichtung häuslicher
 Arbeiten **gelernter Gärtner** gesucht. 12927

Werbeiratheter, kinderloser Mann wird vorgezogen. Anmel-
 dungen unter Vorlage von Zeugnissen über mehrjährige, äh-
 nliche Stellungen sind abzugeben **Hilfsstraße 10**. 12733

Ausläufer gesucht!

Ein **Schuhmacher** wird als Ausläufer gesucht bei
M. D. Strauß, Langgasse 29. 12796

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Drei Damen suchen zum 1. Juli eine Wohnung
 von 4 bis 5 Zimmern. Offerten unter M. M. post-
 lagernd Wiesbaden erbeten. 12917

Von einer kleinen, ruhigen Familie wird auf 1. October eine
 abgesehl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller jahresweise
 zu mieten gesucht. Kapellenstr., Geisbergstr., od. Dambachthal be-
 vorzugt. Off. sub B. W. 512 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11864

Eine ordnungsliebende Person im
Alter von 40 Jahren, welche aus-
geht arbeiten, sucht ein Stübchen mit
Bett nebst Anschluß an die Familie und wäre
geneigt, (zwischenzeitlich) für Logis zu arbeiten.
Näh. Exped. 12924

Gesucht zum 1. October eine kleine, sonnig und frei gelegene
 Wohnung in **feinem, ruhigem Hause**. Offerten unter
 „**Salve**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 12849

Eine kleine, pünktlich zahlende Familie sucht in der Nähe der
 Emser- und Narstraße eine kleine Wohnung **auf gleich** zu mieten.
 Näh. **Webergasse 37** (Annoncen-Exped.) im Laden. 12988

Eine gangbare **Wirtschaft**, event. ein passendes Lokal sofort
 zu mieten gesucht. Offerten unter M. K. 100 in der Expedi-
 tion d. Bl. niederzulegen. 12614

Angebote:

7 Adolphstraße 7 12913

herrschaftliche Wohnungen,

Bel-Stage, bestehend aus 1 großen Saal, 7—9 Zimmern
 nebst Zubehör, sowie die **II. Stage**, bestehend aus 1 Salon,
 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli oder später zu ver-
 mieten. Näheres bei **Eduard Böhm**, 24 Kirchgasse 24.

Bleichstraße 12 möbl. Mansarde auf 1. Juni zu verm. 12921

Bleichstraße 16, 3 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer
 per Monat 12 Mark zu vermieten. 12983

Gr. Burgstraße 7, 1. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 12984

Al. Burgstraße 8 ist die **Bel-Stage** auf 1. Juli oder auch
 früher zu vermieten. 12411

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und
 Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Geisbergstrasse 5, 2. Stage, möbl. Zimmer zu
 vermieten. 12905

Sohnstraße 3 sind 1 auch 2 ineinandergehende, gut möblierte
 Zimmer zu vermieten. 12978

Langgasse 8 ist eine große Mansarde an eine einzelne
 Person auf gleich zu vermieten. 12947

Villa Renberg 16

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. R. G.
Rheinstraße 42 ist eine freundlich möblierte Mansarde auf
 1. Juni zu vermieten. 12954

Schwalbacherstraße 53, 1 St., ist ein gut möbl. Zimmer
 mit Pension für 60—70 Mk. m. auf 1. Juni zu verm.; das ist
 ein einf. möbl. Zimmer mit Kost für 40—50 Mk. z. verm. 12881

Taunusstraße 19 ist die **Bel-Stage** mit Balkon, 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12960

Wellrichstraße 19 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne
 Möbel zu vermieten. 12896

Wellrichstraße 27 ist ein leeres, großes Zimmer an eine
 einzelne Person auf gleich zu vermieten. 12904

Möblierte Zimmer zu vermieten **Schulgasse 5**, 2 St. 12938

Zimmer, möbl., zu verm. verl. **Hellmundstraße 1e**. 12940

Ein freundlich möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten
Grabenstraße 28, 2 Stiegen hoch. 12973

Auf 1. Juli ist in der **Webergasse** eine Wohnung im 1. Stock
 (3 Zimmer, Küche etc.) zu vermieten. **Näheres in der**
Annoncen-Expedition Webergasse 37, Laden. 12989

Leeres Zimmer gleich zu vermieten **Golgasse 9**, Hth. 13000

Logis zu vermieten **Adlerstraße 24**, Vorderhaus 1 St. 13007

Zwei große, mit einem Schrotgang verbundene **Keller** zu
 vermieten. Näheres **Taunusstraße 45** im Laden. 13001

Laden mit Wohnung zu vermieten
Golgasse 1. 12887

Keller zu vermieten **Bleichstraße 2**. 12844

Rosenstrasse 5

angenehme Familien-Pension. 12923

Zeichnungen auf alle Stoffe zu jeder weiblichen Arbeit werden angefertigt Taunusstr. 5, II. 5195

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 19879

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-** und **Kiefern-Scheit-** und **Anzündeholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner **2 Mark** franco Haus. Ferner prima melirte **Ofen- und Rußkohlen**, **Kohlscheider** magere **Würfel** (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

Webergasse 15 verschiedenes **altes Bauholz** zu verk. 12639

Bitte.

Eine brave und schwer heimgejagte Familie ist ohne jegliches Verschulden in großer Noth. Der Vater, ein fleißiger Handwerker, litt Jahre lang an den Augen in Folge der Anstrengungen im Kriege von 1870 und ist ganz niedergebogen von den bisherigen Sorgen; die Mutter ist seit Jahren krank, hat einen Fuß durch die Krankheit verloren und es steht zu befürchten, daß auch der andere noch abgenommen werden muß. Drei Kinder sind gestorben und die vier noch lebenden sind klein und schwächlich. Vermögen war nicht vorhanden, und Scham und Ehrgefühl hielten die guten Leute bis jetzt zurück, ihre Noth zu offenbaren. Hier ist gewiß eine thatkräftige Unterstützung lohnend und angebracht.

Die Unterzeichneten erlauben sich daher, genannte Familie dem Wohlwollen all' Derer, die so gerne helfen, wo es Noth thut, zu empfehlen und erklären sich gerne bereit, Gaben für dieselbe in Empfang zu nehmen. Wiesbaden, den 21. Mai 1885.

Weyland, Stadtpfarrer.

Dr. v. Strauss und Torney, Polizei-Präsident.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. Mai.

Geboren: Am 21. Mai, dem Sergeanten Heinrich Herrmann e. S., N. Billy Paul. — Am 20. Mai, dem Vergolder Cornelius Tietz e. S., N. Amalie Luise Christine. — Am 22. Mai, dem Postpächterträger Johann Buch e. S., N. Johann Christian Martin Fris. — Am 20. Mai, dem Buchhalter Carl Wilhelm Bartholomae e. S., N. Alexander Julius August Carl. — Am 18. Mai, dem Herrnschneider Louis Wolffert e. S. — Am 25. Mai, dem Buchbinder Julius Cäsar e. S., N. Julius. — Am 20. Mai, dem Tapezierergesellen Carl Kannenberg e. S., N. Carl Friedrich Ernst. — Am 23. Mai, dem Herrschaftsdieners Wilhelm Karmbach e. S., N. Joseph Adolph. — Am 22. Mai, e. unehel. S., N. Wilhelm Adam. — Am 26. Mai, dem Vergoldergehilfen Bernhard Koch e. S., N. Arnold Wilhelm Hermann Christian. — Am 23. Mai, dem Tagelöhner Jacob Thorn e. S., N. Johanna Elisabeth.

Aufgeboren: Der Privatier Udo Erich Albert Bornemann von Langenhagen, Provinz Hannover, wohnh. dahier, und Caroline Wilhelmine Henriette Elise Anderson von Frankfurt a. M., wohnh. dahier. — Der Maurergehilfe Johann Heinrich Philipp Franz Wilhelm Adolph Weder von hier, wohnh. dahier, und Luise Weidenfeller von Frankenheim, wohnh. dahier. — Der pract. Arzt Dr. med. Hugo Gustav Bergat von Baffau, wohnh. dahier, und Sophie Rosine Caroline Engelhardt von München, wohnh. dahier. — Der Schlossergehilfe Johann Carl Schneider von Remel, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Johanne Luise Ernst von Mappersheim, N. Langenschwalbach, wohnh. dahier. — Der Techniker Ludwig Adolph Bergen von Gießen, wohnh. zu Höchst a. M., und Elise Wilhelmine Freusch von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 26. Mai, der Kaufmann Friedrich Carl Hench, alt 57 J. 4 M. 15 T. — Am 26. Mai, Marie, geb. Pfeil, Wittwe des Antichers Christian Christoph Schäfer, alt 64 J. 5 M. 6 T. — Am 26. Mai, die unverheh. Bülgerin Georgine Behringer, alt 17 J. 9 M. 11 T. — Am 26. Mai, Wilhelm Martin, S. des Tagelöhners Wilhelm Schneider, alt 11 M. 16 T. — Am 26. Mai, Johanne, geb. Lint, Wittwe des Theaterarbeiters Johann Wilhelm Holstein, alt 62 J. 3 M. 13 T. — Am 27. Mai, der Anticher Jacob Andreas Christian Debus, alt 32 J. 2 M. 11 T. — Am 27. Mai, der verw. Kgl. Steuererath a. D. Justus Wilhelm Heinrich Lohmann, alt 70 J. 11 M. 18 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr, Bochentage Morgen 6 1/2 Uhr, Bochentage Abend 6 1/2 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 55 Min., Bochentage Morgens 5 1/2 Uhr, Bochentage Abends 7 Uhr.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: „Tannhäuser“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. und 28. Mai 1885.)

Adler:	Mühlhausen:	Grüner Wald:
Miltenberg, Lient,	Mühlhausen.	Lösch, Kfm. Mannheim.
Miltenberg,	Dresden.	Tintner, Kfm. Berlin.
Simon, Kfm.,	Stuttgart.	Rosenblatt, Kfm. Hamburg.
Neustädter, Kfm.,	Schneeberg.	Stephan, Kfm. Leipzig.
Levy, Kfm. m. Fr.,	Stettin.	Kurtz, Pfarrer. Höchstebach.
Huber, Kfm.,	Hanau.	Buerbaum, Kfm. Emstetten.
Betsch, Kfm. m. S.,	Pforzheim.	
Frtschen, Kfm. m. Fr.,	Bremen.	
Schindler, Kfm. m. Fr.,	Berlin.	
Alff,	Trier.	
Röttig, Fabrikbes.	Mühlhausen.	
Plaut, m. Fr.	Hildesheim.	
Hausmann, m. Fr.	St. Gallen.	
Göbel, Fabrikb. m. Fr.	Siegen.	
Meningen, Fr. Dir. m. T.	Berlin.	
Daners, Canzlei-R.	Grevenbroich.	

Alteesnaal:	Goldene Kette:
Knorr, Dir. m. Fr. Grosskarben.	Daum, Untertürkheim.
Rom, Fr. m. Bed. Würzburg.	Käfer, Untertürkheim.
Bayer, Dresden.	

Bären:	Goldene Krone:
v. Anrep, Oberst a. D. Livland.	Berger, Kfm. Köln.
v. Mengden, Baroness. Livland.	
Jonas, Kfm. Hamburg.	
Bender, Fr. Major m. 3 Töchtern u. Bed. Berlin.	
v. Treutlen, stud. jur. Bonn.	

Hotel Block:	Wesle Lillen:
Robertson, 2 Frl. England.	Fenker, Fabrikb. m. Fr. Limbach.
van Haften, Fr. m. T. Zwole.	v. Westernhagen, Mayen.
Cohn, Oberamtman. Berlin.	

Zwei Bücke:	Nassauer Hof:
Schröder, Lient. Stettin.	Vogt, Baumst. m. Fr. Elberfeld.
Huth, Rect. m. Fr. Langensalza.	Kantorowicz, m. Fam. Berlin.
	Collings, England.

Hotel Dasch:	Nonnenhof:
Ulbricht, Fabrikbes. Limbach.	Bollmüller, Prof. Göttingen.
Schneggenburger, Fr. Berlin.	Brocker, m. Fr. Crefeld.
	Conradi, Gen.-Dir. Holstein.

Elahorn:	Hotel du Nord:
Wiemer, Kfm. Coblenz.	von der Osten-Sacken, Baron m. Petersburg.
Mänter, Köln.	Schwester New-York.
Janze, Marburg.	Singer, Freudenberg.
Strobel, Dinkelsbühl.	
Stark, Dinkelsbühl.	

Rhein-Hotel:
Blackwood, C. B. London.
Prell-Erkens, Dr. Leipzig.
Schwerdtfeger, Rechtsanwalt m. Schwerin.
v. Balan, Fr. wirkli. Geh.-R. Berlin.
Huntington, Rnt. m. Fr. Liverpool.
v. Stein, Fr. Probst Frankfurt.
Schmidt, Dr. med. Leipzig.
Huntington, 2 Frl. Liverpool.
Egers, Fr. Hamburg.
Brosius, Dr. med. Bendorf.
Grunert, Fabrikb. m. Fr. Erfurt.
Friedrichs, Bms. m. Fr. Berlin.
v. Wintzingeroda, Frhr. Boppard.

Hotel Block:
Knippich, Stud. Bonn.
Schäffer, Stud. Bonn.
Hesse, Frl. Kassel.

Engel:
Carlssohn, Stat.-Insp. Schweden.
Irmer, Rent. Weissenfels.
Kleinicke, Rent. Weissenfels.
Lange, Kfm. m. Fr. Stockholm.
Petersson, Stockholm.

Europäischer Hof:
Brinken, Baron Curland.
Sturmhösel, Nürnberg.

Kaiserbad:
Goldschmidt, Fr. Leipzig.

Hotel du Parc:

Gerilli-Brucio, Graf m. Fr. u. Turin.
Bed. Leipzig.
Cramer, Dr. m. Fr.

Rheinstein:

Raaf, Kfm. m. Fam. Poppelsdorf.
Bode, m. Fr. Nürnberg.
Leistner, m. Fr. Nürnberg.
Leich, Nürnberg.
Dietrich, Nürnberg.
Leistner, Gerichtstaxator m. Fr. Nürnberg.
Eder, m. Fr. Nürnberg.

Römerbad:

Stawitz, Rent. m. Fr. Hanau.
Bieler, Amtsgerichtsath m. Fr., Merzin.
Baessler, Referend. Saargemünd.
Eilmann, Heidelberg.
Damsch, Rittm. m. Fr. Darmstadt.
v. Oettinger, Mannheim.
Wolfenberg, Fr. Stettin.

Rose:

Hoessaden, m. Fr. London.
Minshull, Baron m. Fr. England.
Tolson, 2 Frl. England.
Smith, England.
Speltz, Senator Dr. m. Fam. Frankfurt.
Koch, m. Fr. Wolmirstedt.
Fuhrmann, Lennep.
Knowles, London.
Kubling, m. Fr. England.
Ulrich, m. Fam. Holland.

Weissen Ross:

Ueltzen, Fr. Dr. Hamburg.
Krause, Fr. Hauptpastor m. Bed. Hamburg.
Funck, Fr. Assessor Melle.
Künne, Solingen.
Fritze, Barby.
Günther, Söllingen.

Schützenhof:

Messias, Rent. St. Jacob.
v. Laubmeister, 2 Frl. Graz.
Lichtenthaler, Beamter m. Schw., Kirchen.
Kremer, 2 Hrn. Kfite. Stuttgart.
Dellinger, Fr. m. T. Schweinfurt.
Trost, Kfm. Stuttgart.
Binder, Kfm. Stuttgart.
Bleich, Fr. Berlin.
Stahl, Kfm. Fürth.
Krauss, m. Fr. Fürth.
Stahl, Fr. Fürth.
Bieber, Bauunternehmer m. Fr., Nürnberg.
Körschner, Kfm. Klagenfurt.
Branne, Kfm. Leipzig.
v. Sprenger, Rittergutsb. Malisch.
Dau, Brauereibes. Ratzburg.
Dumsch, Fbkb. m. Fr. Nürnberg.
Weber, Fr. m. Tocht. Nürnberg.
Rademeier, Bauunternehmer m. Fr., Nürnberg.
Lindstadt, Bauunternehmer m. Fr., Nürnberg.
Deil, Kfm. Pirmasens.
Ruf, Kfm. Pirmasens.
Froster, Kfm. Pirmasens.
Neuenthal, Kfm. Pirmasens.
Stegemann, Gutsbes. m. Sohn u. Neffe, Prenzlau.
Diemer, Kfm. Mainz.
Megle, Fabrikbes. Pforzheim.
Kutroff, Fbkb. m. Fr. Pforzheim.
Schröder, Fr. Berlin.
Kuhn, Kfm. Musgau.
Sievers, Fr. Rent. Bonn.
Gildemeister, Fr. Prof. Bonn.

Weisser Schwan:

Trolle, Dir. m. Fr. Oerebro.
Sombart, m. Fr. Magdeburg.
Durr, Kfm. Reichenbach.

Sonnenberg:

Köppe, Polizei-Commissar, Frankfurt.
Bruns, Kfm. m. Fam. Dortmund.
Bernecker, Fr. Rent. Königsberg.

Hotel Spohner:

Rattner, stud. math. Heidelberg.
Sack, stud. phil. Heidelberg.
Meyerhoffer, stud. phil. Heidelberg.

Spiegel:

Linden, Kfm. Kerlohn.
Schulz, Kfm. Kerlohn.
Hahn, Kfm. Kerlohn.
Rentel, Kfm. m. Fr. Königsberg.
Markowsky, Kfm. Königsberg.
Theelen, Kfm. Düsseldorf.
Koettlitz, Frl. m. 8 Pensionat-Fräul. Coblenz.
Berchtenbreiter, Prem.-Lt. Metz.
Beuschel, Ansbach.
Beck, Rent. Döbeln.

Stern:

Jacobs, Kfm. m. Fam. Crefeld.

Tannus-Hotel:

Rom, Fr. m. Bed. Würzburg.
Schulze, Port.-Fähr. Metz.
Schulz, Gutsb. Braunschweig.
Zeldner, Major Wien.
Gebhardsbauer, Ober-Ingenieur m. Fr. Kiel.
Heftel, Rev. Frankfurt.
Coblenz, Kfm. Deutz.
Hardt, Ingen. Köln.
Coblenz, Deutz.
Neuhöffer, Rent. Kalk.
Walter, Dr. med. Köln.
Langen, Dr. med. Köln.
Wolfs, Dr. med. Köln.
Kielhorn, Stud. Marburg.
Kantorowicz, Stud. Bonn.
Wittstock, Dr. Leipzig.
Bauer, Fabrikbes. Leipzig.
Löwenstein, m. Fr. Braunschweig.
van Heiningen, m. Fr. Holland.
Kupfer, Gymn.-Lehrer m. Fr. Barmen.

Pullack, Kfm. Bonn.
Wertheimer, Kfm. Frankfurt.
Gimkiewicz, Kfm. Berlin.
Stern, Rechtspraktikant Dr. Mannheim.

Weill, Referend. Dr. Heidelberg.
Howe, Kfm. Frankfurt.
Blumen, Gutsbes. m. Fam. Langenwerden.
Renner, Fr. m. Fr. u. Bd. Hamburg.
van der Kors, Rent. Rotterdam.
Cramer, Kfm. Stuttgart.
Kessler, m. Nichte, Dresden.
Gegusch, Eisenb.-Betr.-Secretär Elberfeld.

Ruber, Kfm. Elberfeld.
Burbang, Kfm. Elberfeld.
Steinfeld, Archit. Elberfeld.
Hertlein, Kfm. m. Fr. Erlangen.
Dirn, Kfm. m. Tocht. Ruhrort.
Wagenbichler, Kfm. Heidelberg.
Klinkenberg, Chemik. Heidelberg.
Bachmann, Rent. Heidelberg.
Bemhardt, Kfm. New-York.
v. Schiller, Kfm. Frankfurt.
Schneller, Kfm. Landau.
Scheuler, Kfm. Heidelberg.
Heumann, Kfm. Cogue.

v. Orthenhold, Rent. m. Fr. Buenos Aires.
v. Ziesenbeck, Rittergutsb. m. Fr. Riga.

zur Hellen, Rt. Schloss Werther.
zur Hellen, Schloss Werther.
Dichmann, Frl. Schloss Werther.
Henzel, m. Fr. München.
Vermenier, Kfm. m. Fr. Anvers.
Bastir, Kfm. Anvers.
Brellscho, m. Fam. Berlin.
Schulz, Kfm. Nürnberg.
Goldschmidt, m. Fr. Frankfurt.
Dann, Kfm. m. Fr. Frankfurt.
Vischer, Kfm. Müssbach.
Philippi, Stud. Bonn.
Kettel, Kfm. m. Fr. Bochoild.
Roth, Rent. Siegen.
Walzung, Rt. m. Fr. Stuttgart.
Schulz, Stud. Barmen.
Leichert, Kgl. Hofchauspieler m. Fr. Dresden.

Metzger, m. Fr. Worms.
Bauer, Pfarrer m. Fr. Fredburg.
Niemann, Hotelb. m. Fr. Greven.
Klei, Chemiker Dr. Darmstadt.
Cumerow, Fr. Rent. Riga.
Ollind, K. Hofrath Riga.
Ollind, Frl. Riga.
Kohl, Kfm. Offenbach.
Schildecker, Kfm. Hamburg.
Scharffenroth, Consul Memel.
Plant, Kfm. Berlin.
v. Schützenau, Fr. m. Nichte, München.

Reomen, Kfm. m. Fr. Aethersleben.
Schuler, Frl. München.
Earle, Frl. Amerika.
Hartley, Stud. Brüssel.
Hartley, Kfm. Brüssel.
Schloebauer, Kfm. Berlin.
Rendsdörfer, Director Berlin.
Wiede, Kfm. m. Fr. Leipzig.

Hotel Trinhammer:

Seyderhelm, Thierarzt, Strassburg.
Hoppe, Gutsbes. Gehaus.
Faber, Rent. m. Fam. Wetzlar.
Schneider, Kfm. Wetzlar.
Stephan, Stud. Hanau.
Oether, Stud. Hanau.
Flynist, Kfm. Hanau.
Dornheim, Stud. Lippstadt.
Buchholz, Stud. Ohe.
Trost, Kfm. Hanau.
Rau, Kfm. m. Fr. Wetzlar.
Dey, Kfm. Oberstein.
Mild, Kfm. Oberstein.
Loch, Kfm. Oberstein.
Hub, Kfm. Oberstein.
Kramer, Kfm. Wetzlar.
Imler, m. Fr. Leipzig.
Bauer, Zahnarzt, Bonn.
Bannberg, Jurist Berlin.

Hotel Victoria:

Schenkenmeyer, Bauunternehmer m. Fam. Elberfeld.
Möhring, Kfm. Mitau.
Ziemssen, Homburg.
de Laski, Rent. m. Bed. Petersburg.
Wielopolski, Graf m. Fr. u. Bed. Warschau.
Reichhold, m. Fam. Hannover.
Reinhold, Kfm. m. Fr. Köln.
Herz, Kfm. Berlin.
Zesch, Hof-Juwelier Stuttgart.
Loeb, m. Fr. Sobernheim.
v. Dopff, Baron Baden-Baden.
Nordensen, Dr. Göttingen.
Baron v. Lüttwitz, Kmhr. u. Gtab. m. Bed. Warrenbronn.
Nordensen, Dr. Göttingen.
Meyerheim, Prof m. Fr. Berlin.

Hotel Vogel:

v. Schimmelfennig, Port.-Fähr. Dresden.
Hupfeld, Port.-Fähr. Celle.
Ohrhoff, Cand. med. Würzburg.
Stapelfeld, Cand. med. Würzburg.
Schröder, Gutsbes. m. Fr. Bielefeld.
Bücher, Kataster-Controleur m. Fr. Simmern.
Unverzagt, Kfm. Frankfurt.
v. Launt, Offizier Rudolstadt.
Laud II., Offizier Rudolstadt.
Heunemann, Port.-Fähr. Engers.
Jöppritz, Port.-Fähr. Engers.
Laden, Port.-Fähr. Engers.
Fischer, Port.-Fähr. Engers.
Fischer, Fabrikbes. Magdeburg.
Schumann, Magdeburg.
Wilkins, Köln.
Euler, Kfm. Cassel.
Dittmer, Kfm. m. Fr., Cassel.
Kimpf, Nürnberg.
Naumann, Nürnberg.
Brüll, m. Fr. Trier.
Bemmel, Kfm. Magdeburg.
Baumgarten, Fabrikbes. Harnburg.
Schweizer, Kfm. m. Fam. Stuttgart.
Werner, Fr. Göttingen.
Stefnitzer, Port.-Fähr. Engers.
Kuben, Kfm. Würzburg.
Wallenstädt, 2 Hrn. Würzburg.

Bonne, m. Fr. Bielefeld.
Klönheim, m. Tocht. Heidelberg.
Gröning, Offiz. m. Fr. Strassburg.
Schönemann, Fr. m. T. Schweinfurt.
v. Schönhold, Oberst Lessau.
Weigl, Kfm. Ludwigsburg.
v. Grandy, Stud. Dresden.

Hotel Weiss:

Bloeb, Stud. Ratibor.
Welor, Stnd. Neu-Ruppin.
Härtel, Kfm. Düsseldorf.
Schilmaun, Architect Düsseldorf.
Moses, Kfm. Köln.
Reisch, Kfm. m. Fr. Köln.
Obermeyer, Kfm. Mannheim.
Riff, Amtsrichter Braunsfels.
Memmeuger, Archit. Braunsfels.
Wolf, Frl. Bad Harnburg.
Wagner, Kfm. Baden-Baden.
Rahc, Kfm. Hannover.
Stolz, m. Fr. Medeasch.
Binder, m. Fr. Medeasch.
Reuthinger, Rent. Frankfurt.
v. Ising, Offizier, Oranienstein.
v. Glasenapp, Lieut. Hagenau.
Spener, Lieut. Hagenau.
Baker, Capitän m. Fr. England.
Beinhauer, Köln.
Ahlbach, Kfm. Hanau.
Renak, Kfm. Pforzheim.
Trebbier, Kfm. Hanau.
Paulus, Kfm. Hanau.
Criecken, Bonn.
Perino, Kfm. St. Goar.
Herrklotsch, Mittelgründen.
Alpert, cand. med. Ma burg.
Gerlach, Stud. Marburg.
Nicol, Stud. Marburg.
Hesselmann, Kfm. Elberfeld.

Privat-Hotel Wenz:

Petri, Rent. m. Fr. Frankfurt.
Weber, Rent. Darmstadt.

In Privathäusern:

Gr. Burgstrasse 4: Hamburg.
Geisbergstrasse 4: Hamburg.
Gebhardsbauer, Marine-Ingenieur m. Fr. Kiel.
Villa Germania: Köln.
Zahn, Frl. Mainz.
Heiden-Heimer, m. Fr. u. Bed., Mainz.
Grapow, Geh. Reg.-R. m. Fr. Köln.
Pension Internationale: Bredal, Gutsbes. m. 2 Töchtern, Danemark.
Maugh, Dr. med m. Fr. St. Louis.
Joynes, Fr. Köln.
Pettock, Frl. Köln.
Keir, Montreux.

Langgasse 53:

Gartz, Rent. m. Fam. Berlin.
Sonnenbergerstrasse 18: Stockholm.
Biel, Rent. Amorbach.
Wolf, Dr. med. Tannusstrasse 9: Nürnberg.
v. Engelbrecht, Prof. Nürnberg.
Tannusstrasse 45: Magdeburg.
Niethe, Kfm. Berlin.
Rummel, Dir. Hanau.
Kamp, k. Rath m. Fr. Villa Helena: Friedrichsruh.
v. Straelborn, Baron, Rittergutsbesitzer. Valparaiso.
Villa Rosenhain: Hirsch, Kfm. m. Fr. Frankfurt.
Wilhelmstrasse 5: Müllensiefen, Kfm. m. Fr. Grengeldanz.

Armen-Augenheilstalt:
Kessler, Elisabethe Oberroth.
Hirsch, Lina Mandeln.
Kraft, Louise Sonnenberg.
Weidenfeller, Joseph Hahn.
Möller, Chr. Laubeschbach.
Otto, Johann Langenbach.
Ungeheuer, Wendliua Castel.
Theis, Rudolph Arbora.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 27. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	754.7	753.7	754.3	754.2
Thermometer (Celsius) .	12.6	21.6	13.8	16.0
Luftspannung (Millimeter) .	10.3	10.9	9.6	10.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	58	82	79
Windrichtung u. Windstärke	W. stille.	S. f. schwach.	S.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	8.0	—

Nachts die Frühe Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Richelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Draniensstraße 1.

Marktberichte.

Wiesbaden, 28. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 M. 40 Pf. bis 17 M., Nichtstroh 4 M. 20 Pf. bis 4 M. 70 Pf., Heu 5 M. 60 Pf. bis 7 M.

Wegen des Frohnleichnamfestes in nächster Woche wird der Fruchtmarkt Mittwoch den 3. Juni c. dahier abgehalten. Limburg, 27. Mai. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 M. 20 Pf., Korn 11 M. 90 Pf., Gerste 10 M. 60 Pf., Hafer 7 M. 45 Pf.

Frankfurt, 26. Mai. (Viehmarkt.) Nach dem „Frankf. Journ.“ Auf dem heutigen Markte wickelte sich das Geschäft rasch bei hohen Preisen, namentlich in Kälbern ab. Angekauft waren 302 Ochsen, 8 Bullen und 290 Kühe und Rinder, 21 Kälber und 216 Schweine. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 68 M., 2. Qual. 62–64 M., Kühe 1. Qual. 58 M., 2. Qual. 50–52 M., Kälber 1. Qual. 70–75 M., 2. Qual. 54–58 M., Hammel 1. Qual. 60 M., 2. Qual. 54–55 M., Schweine 54–56 M.

Frankfurter Course vom 27. Mai 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Nm. 50 Pf.	Amsterdam 169.05–169 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 55	London 20.42 bz.
20 Frcs.-Stücke . . . 16 . . . 19	Paris 80.85–90–85 bz.
Souverains . . . 20 . . . 37	Wien 163.45 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 76	Frankfurter Bank-Discount 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Discount 4 1/2 %.

Walter von der Vogelweide.

Eine culturhistorische Skizze von M. G. G.

(Schluß.)

Was nun Walter's Dichtungen nach Inhalt und Form betrifft, so sei zu deren Charakteristik nur das Wesentlichste hier angeführt. Sie gliedern sich in rein lyrische (Natur- und Liebespoesie), politische und religiöse Gedichte, oder, um eine mittelalterliche Ausdrucksweise zur Geltung kommen zu lassen, „in Frauenminne, Herrenminne und Gottesminne“. Der Mannigfaltigkeit des Inhalts entspricht die Form. Walter, der größte Lyriker des Mittelalters, ähnelt auch darin dem größten Lyriker der Neuzeit, Goethe, daß er gleich diesem zu jedem Gedanken die entsprechende Weise des Ausdrucks fand. Ganz besonders gilt dies von seinen frühesten Minneliedern, wo zu den „Tönen des Herzens“ sich gewissermaßen ganz von selbst der geeignete „Ton der Rede“ gesellte, so ungesucht, so nativ-innig, so völlig einander bedend. Gleichwohl trägt bei Walter, wie bei Goethe, die Form trotz der Ursprünglichkeit doch den Stempel künstlerischer Vollendung. Das Gesetz der Dreitheilung, welches die mittelalterliche Lyrik beherrscht, findet sich mehr oder minder deutlich in den meisten Liedern Walter's, wenngleich mit mehr Freiheit gehandhabt, als bei den übrigen Minnefängern. Aber für das mühsame Spiel mit Formen, worin jene, und noch mehr die Lyriker der späteren Verfallzeit, sich gefielen, ist Walter's Muse zu gedankenreich und zu gebiegen. Darum bleibt seine Form bei allem Reichtum einfach und klar. Und stets hält der Inhalt so gleichen Schritt mit dem Ausdruck, daß schon der äußere Bau des Gedichtes auf dessen Inhalt schließen läßt. Dem lebensfrischen Volksliede entspricht der heitere, fast muthwillige Ton, während da, wo Walter ernste Ereignisse, wichtige Fragen oder bedeutende Persönlichkeiten besingt, seine volleren, gleichsam langgezogenen Laute geeignete Träger der Würde des Gegenstandes werden. Von der Minne insonders hat er einen hohen und reinen Begriff. Ihm ist sie niemals, wie so manchem seiner Ge-

nossen, bloßer Zeitvertreib, sondern ein Sporn zu allem Guten und Tüchtigen. „Der verliert seine Tage,“ sagt er, „dem nie von echter Minne ward weder wohl noch weh! Minne ist aller Tugend Vort; ohne sie wird nimmer ein Herz recht froh.“ — Wie tief und schön bezeichnet er das Wesen der Minne in dem Spruch:

„Die Minne ist nicht Mann, noch Weib,
Sie hat nicht Seele nur, noch Leib;
Sie hat auf Erden nicht ihr Bild,
Ihr Nam' ist kund, sie selbst verhüllt;
Nur eines wisse, daß noch nie
In falschem Herzen Minne trat,
Und wisse auch, daß ohne sie
Sich Gottes Guld Dir niemals nah!“

Ja, ihm war die Minne das Kleinod einer feinsten, idealgerichteten Seele. Selbst Gottfried von Strazburg, der im Wesen ihm so fern steht, preist ihn gleichwohl als „der Nactigallen beste, werth, die Führerin der Sängerschaa zu sein“. — Ueber falsche und unbeständige Minne urtheilt Walter streng, so z. B. in jener Strophe „Minne und Minninn“. Er hoch ihm selbst der Gegenstand seiner Liebe stand, beweisen Ausprüche wie: „Sie entfremde ihm alle Andern“ — nur daß er Jhret willen Alle ehren müsse“. Ueber sein Liebesleben geben seine Minnelieder jedoch keinen näheren Aufschluß. Allerdings wird ein Name — Hildegunde — genannt, und es ist möglich, daß der Dichter nach langer Irrfahrt und vergeblicher Werbung doch noch ein trübes Heim mit dem Weibe seiner Liebe gefunden habe, doch läßt sich Bestimmtes hierüber nicht ermitteln. Obwohl nur Lyriker, ist er allein dem Vorwurfe der Eintönigkeit entgangen, der das Minnelied im Allgemeinen mit Recht trifft, und wiederum sein dichterisches Schaffen in die glänzendste und lebhafteste Zeit der altdeutschen Sangeskunst fällt, ist er es doch, der zuerst den jugendlich-spielenden, oft überwiehen Minneliede bei aller Wärme und Zartheit der Empfindung den Stempel der Männlichkeit aufdrückt. Die Blüthe der Empfindung reift in ihm zur Frucht des Gedankens. Es manniß aber die Stufenleiter von Tönen sei, in denen er von der einfachen Volksweise und vom zarten Liebesliede zu der erhabenen Königsweise oder zum schwingvollen religiösen Liede emporsteigt, stets bewahrt er in der Einfachheit die Kraft seiner Wirkung.

Uhland's treffendes Urtheil dürfte hier die Charakteristik seiner Dichtung schon abschließen: „Unser Meister,“ sagt er, „schafft seine Gedichte von innen heraus; eben darum die lebendige und wirksame Entfaltung des Gedankens, die dem Gedichte seine Selbstständigkeit sichert und zugleich seine Begrenzung bedingt. Bedarf ja doch das klarste Bild, der kräftigste Gedanke zu voller Verständlichkeit am wenigsten der Ausführlichkeit.“ — Er steht Er vor uns — jeder soll ein Dichter, jeder soll ein Deutscher, jeder soll ein Mann!

In Würzburg, der Hauptstadt des fränkischen Gebietes, etwa zwischen 1236 und 37, ist dies edle, männliche Herz, das hienieden mehr Kampf als Ruhe, mehr Leid als Freude, mehr Entbehrung als Genuß gekannt, zum ewigen Frieden eingegangen. In dem vom Kreuzgange des neuen Münsters eingeschlossenen sogenannten Lorenzgarten, unter einer Linde, fand seine irdische Hülle die Ruhestatt. Von der milden Stundlichkeit seiner Gesinnung zeugt sein letzter Wille, nach welchem auf seinem Grabsteine täglich der Vögel, diesen kleinen Poeten des Unbewußten, Futter gestreut werden sollte. Da mag denn wohl die Nactigall ihm aus den Zweigen der Linde manch schmelzendes Grablied gesungen haben.

Der bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts noch vorhandene Grabstein trug die etwas schwerfällige Aufschrift:

Pascua qui volucrum vivus, Waltero, fuisti,
Qui flos eloqui, qui Palladis os, obiisti!
Ergo quod aureolam probitas tua possit habere,
Qui legit, hic dicat: „Deus istius miserere.“

(Der Du im Leben, o Walter, der Vögellein Weide gewesen,
Du, die Blume des Wohltauts, der Weisheit Mund, bist geschieden.
Daß die himmlische Krone Dir Rechtighem werde beschieden,
„Möge sich Gott Dein erbarmen“; — so spreche, wer dieses gelesen.)

Der Stein ist zerfallen, verschwunden — das Andenken des Edelsten der bereits der Gegenstand der Verehrung der Zeitgenossen gewesen, blieb der Nachwelt in Segen und wird es bleiben, so lange deutsche Dichtung und deutsche Treue lebt. Gern stimmt wohl jedes für das Wahre, Gute und Schöne empfängliche Gemüth in den schlichten Nachruf, durch welchen Hugo von Trimburch am Schlusse des 13. Jahrhunderts ihn ehrt:

„Herr Walter von der Vogelweide,
Wer deß vergaß, der thät mir leide.“

(Der Walter von der Vogilweide,
Wer des vergaetz, der tael' mir leide.)